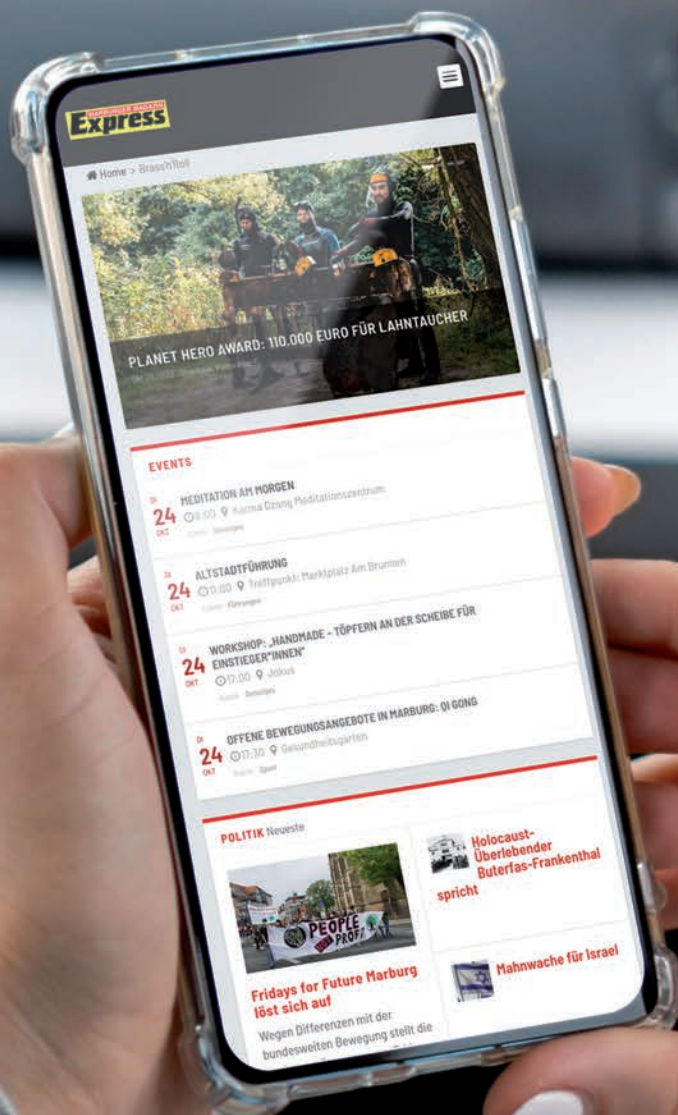
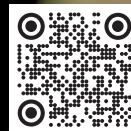




Gezerre
Stadtpolitik

Begeistern
Erzählfestival

Familiengeheimnis
„Amrum“



Unsere Express-Website
Immer und überall dabei!
Optimiert für Smartphone,
Tablet & Co.

IMPRESSUM MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 16 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB

David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg	49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg	99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN _____ 4

Mobile Beratung gegen Hass und Hetze _____ 6

Kein Bündnis der Herzen _____ 7

Begeistern für Poesie _____ 8

Rekord bei den Edelkrebsen _____ 10

AUSSTELLUNGEN _____ 11

KULTUR TO GO _____ 12

FILM AB! _____ 14

MARBURG DIESE WOCHE _____ 16

FLOHMARKT _____ 20

STELLENMARKT _____ 21

FAHRZEUGMARKT _____ 22

Titelbild: Bienchen und Blümchen

Foto: Nadine Schrey



Crimson Roots spielen bei „Summer in the City“. Foto: Frank Kreuzer

Vorschau

Die Sonne hat sich zwar gerade verabschiedet, aber zumindest am Samstag kommt der Sommer zurück: Das KFZ feiert dann mit Live-Musik, DJ, Kinderprogramm & mehr sein jährliches Sommerfest „Summer in the City“, - wie immer als „Dankeschön“ an sein Publikum umsonst, drinnen und draußen. Science-Fiction-Fans kommen derweil auf der Waldbühne am Spiegelslustturm auf ihre Kosten. Hier inszeniert die Hörtheatrale Douglas Adams' Kult-Klassiker „Per Anhalter durch die Galaxis“ als Live-Hörspiel.

Und hier noch eine Vorschau auf das erste Septemberwochenende: Dann findet im nahen Homberg/Ohm das zweite Erzählfestival statt, mit starker Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern aus Marburg. Mehr dazu auf Seite 8.



Georg Kronenberg



Beratung
mehr auf Seite 6



Gezerre
mehr auf Seite 7



Poesie
mehr auf Seite 8



Rekord
mehr auf Seite 10



Zu Photovoltaik-Anlagen auf Marburger Dächern beraten ehrenamtliche Solarberater. Im September startet ein neuer Ausbildungsgang. Foto: Markus Klöck



Der Erdbeerbaumfalter – hier eine Aufnahme aus dem südfranzösischen Massif des Alpilles – gehört zu den Schmetterlingsarten, die ihre Grenzen in Richtung Norden verschieben. Das zeigt eine Studie, an der die Uni Marburg beteiligt war. Foto: Stefan Pinkert

Magazin

Friedensforum mit Bestseller-Autorin

Wege zum Frieden, Auswege aus der Kriegslogik und ein Ende der Hochrüstung sucht das Marburger Friedensforum, zu dem das Antikriegsbündnis der Universitätsstadt für Sonntag, 30. August, ab 15 Uhr auf den Kirchhof der Lutherischen Pfarrkirche einlädt. Hauptrednerin ist die ehemalige Staatssekretärin Petra Erler, die gemeinsam mit dem früheren EU-Kommissar Günter Verheugen (SPD) einen Bestseller zum Ukraine-Krieg geschrieben hat. Unter dem Titel „Der lange Weg zum Krieg“

geht es vor allem um die Vorgeschichte des Krieges, gebrochene Zusagen nach dem Mauerfall und das Versagen der westlichen Außenpolitik. Zugleich plädieren die Autoren für eine Rückkehr zu Verhandlungen, um einen globalen Großkonflikt zu verhindern. Eröffnet wird der Nachmittag von Pfarrer Ulrich Biskamp. Nach Grußworten von Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Suntheim-Pichler und anderen spricht Erler über „Wir haben die Wahl: Krieg oder Frieden!“. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Lutherischen Pfarrkirche statt. Neben dem Marburger Bündnis „Nein zum Krieg“ sind der Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Frieden- und Abrüstungsforschung, der DGB, die Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstverweigerInnen und das Marburger Forum Fördergemeinschaft Friedensarbeit beteiligt.

Im Zeichen der Schulmediation

Mit einem Festakt feiert der Landesverband Hessen der Seniorpartner in School am 4. September sein 20-jähriges Bestehen im Marburger Rathaus. Ab 14 Uhr soll an die erfolgreiche Arbeit an Grund- und weiterführenden Schulen in Marburg, Gießen und Frankfurt erinnert werden. Mittlerweile sind 70 ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren in Zweierteams einmal in der Woche in Schulen unterwegs und fungieren als Anlaufstelle für die Sorgen, Ängste und Streitereien von Kindern und Jugendlichen. Das Konzept findet sowohl bei den Mädchen und Jungen als auch bei Schulleitungen, Lehrkräften und Eltern großen Zuspruch. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen, Konflikte in und außerhalb der Schule gewaltfrei zu lösen. Wäh-

rend des Festakts gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gewalt an Schulen – eine Herausforderung“ mit HR-Moderator Klaus Pradella sowie das Zwei-Personen-Stück des Hessischen Landestheaters „Grandhotel der Gefühle“.

Ausbildung zu Solarberatern

Wer erneuerbare Energien nutzen möchte, kann sich in Marburg an die ehrenamtlichen Solarberater und Solarberaterinnen wenden. Bereits seit fünf Jahren geben die Ehrenamtlichen Auskunft rund um Fragen von Photovoltaik und die Nutzung von Solarenergie. Das Angebot der Stadt Marburg ist unabhängig und kostenfrei. Nun startet eine neue Ausbildung für die Freiwilligen. Die Stadt würde sich freuen, wenn sich auch viele Studierende, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund melden würden. Die Schulungsreihe findet online jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr am 10., 17. und 24. September statt. Darin geht es um die Funktionsweise von Photovoltaikanlagen, Einsatzmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten und den Ablauf einer unabhängigen Erstberatung. Interessierte können sich ab sofort per Mail an klimaschutz@marburg-stadt.de anmelden.

Kampagne für Stadtteil-Lädchen

Die Dorfläden im Marburger Stadtwald und im Ortsteil Michelbach suchen Anteilseigner: Im Stadtwald werden bis zum 9. September insgesamt 500 Genossenschaftsanteile à 100 Euro benötigt, um den Stadtteilladen zu retten. Der Hintergrund: Die Tegut-Märkte in Deutschland werden vom schweizerischen Mutterkonzern verkauft. Davon betroffen sind auch sieben Lebensmittelmärkte im Kreis Marburg-Biedenkopf. Während bei den meisten Märkten noch unklar ist, ob sie von Edeka, Rewe oder Aldi Nord übernommen werden, hat das Bundeskartellamt die Übernahme der Mini-Filialen im Marburger Stadtwald und in Michelbach bereits genehmigt. Das bislang von Tegut betriebene Stadtwald-Lädchen soll zum „Tante-Enso-Laden“ werden. Manager der Gruppe ist der Enkel des Tegut-Gründers Theo Gutberlet. Die Mini-Supermärkte kombinieren das klassische Tante-Emma-Laden-Prinzip mit Digitalisierung. Die bisherigen Öffnungszeiten, die Postfiliale und der Cafébereich sollen übernommen werden. Außerhalb dieser Zeiten kann man rund

um die Uhr mit einer Servicekarte einkaufen. Allerdings werden die Kleinst-Lebensmittelläden genossenschaftlich geführt. Und es fehlen immer noch Anteilseigner. Bislang wurden mehr als 150 der benötigten 500 Anteile verkauft. Wer selbst Teilhaber ist – ein Anteil von 100 Euro reicht schon – kann damit Geld sparen. Die Genossenschaftskampagne findet sich unter www.tanteenso.de/content/tanteenso/standorte/marburg-stadtwald.

Noch etwas mehr Zeit hat der Dorfladen in Michelbach, der ebenfalls von Tante Enso übernommen und genossenschaftlich geführt werden soll. Bis zum 23. September können Interessierte noch zeichnen. Bislang wurden mehr als 100 Anteile verkauft. Insgesamt werden in Michelbach 600 Genossenschaftsanteile gebraucht. Der Betreiber verspricht sich von dem genossenschaftlichen Modell mehr wirtschaftliche Sicherheit und Kundenbindung. Die Idee: Wer Miteigentümer oder Miteigentümerin eines Dorfladens ist, kauft dort auch ein und unterstützt den Laden.

gec

Vhs startet ins neue Semester

Am Montag, 31. August, beginnt das neue Semester der Volkshochschule (vhs) Marburg. Angeboten werden fast 500 Kurse, Workshops und Vorträge aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit und Sprachen. Neu dabei sind Yoga-Kurse für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und ein Teilzeit-Bildungsurlaub zur Stressbewältigung. Im Bereich der Spra-



Über diese Motive für die neuen Euro-Geldnoten - hier mit Jan-Eric Walb vom Team des Europe Direct Gießen - können Interessierte abstimmen. Foto: RP Gießen

chen werden Lieder auf Französisch gesungen. Außerdem können Interessierte in Sprachbildungsurlauben in den Herbstferien eine Woche lang Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch lernen. Um die Herausforderungen der heutigen Zeit und die veränderten Bedingungen der Arbeitswelt geht es im Workshop „New York - New Stress“. Historisch Interessierte können sich im Projekt „Marburger Geschichte schreiben“ wiederfinden, in dem Erinnerungen, Wissen und Perspektiven formuliert werden. Zudem lädt die vhs gemeinsam mit dem Uni-Museum dazu ein, unter dem Titel „Castle College“ über die Geschichte des Landgrafenschlosses zu forschen. Im Bereich der Bildenden Künste werden Comic-Zeichen-Kurse und ein Workshop zur Kubistischen Malerei angeboten. Neu im Programm ist eine Einführung in die ukrainische Stickkunst und das Handpan-Spielen. Weitere Informationen und Anmeldung unter vhs-marburg.de. Rückfragen sind unter Tel. 06421-2011246 möglich.

Energieberatung hat noch Plätze frei

Was bedeuten die neuen Förder-Richtlinien des Bundes für Sanierung und Heizungstausch? Welche Energiesparmaßnahmen sind für die Wohnung oder das Gebäude sinnvoll? Welche aktuellen Förderungen gibt es? Diese und weitere Fragen zu Wärmeschutz, Heiztechnik, Stromsparen, Wärmepumpen, Wechsel des Energieversorgers, Sanierung und Energieverbrauch beantwortet Energieberater Norbert Muth von der Verbraucherzentrale Hessen während des Beratungstermins, den der Landkreis zusammen mit der Stadt Marburg und der Verbraucherzentrale am Donnerstag, 3. September, ab 12.30 Uhr im Hermann-Jacobsohn-

Weg 1 in Marburg anbietet. Für die kostenlose Beratung, die einmal monatlich stattfindet, sind noch Plätze frei. Alternativ können an jedem dritten Donnerstag im Monat telefonische Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden. Für die Termine der 45-minütigen Beratungen ist eine Anmeldung erforderlich - entweder telefonisch unter der Rufnummer 06421-4056140 oder per E-Mail an energieberatung@marburg-biedenkopf.de. Weitere Tipps zum Thema bietet der Kreis unter www.klimaschutz.marburg-biedenkopf.de.

Klimawandel ändert Welt der Schmetterlinge

Der Klimawandel verändert die Verbreitungsgebiete von Schmetterlingen weltweit stärker als bislang bekannt. Das zeigt eine internationale Studie zu 1760 Schmetterlingsarten aus 105 Ländern, an der auch der Marburger Biodiversitätsforscher Stefan Pinkert beteiligt war. „Schmetterlinge sind wichtige Frühwarnindikatoren für den Zustand unserer Ökosysteme“, erklärt der federführende Forscher Shawan Chowdhury von der Monash Universität im australischen Melbourne. Die Untersuchung zeigt, dass bereits jede zehnte bekannte Art ihr Verbreitungsgebiet verändert hat. In fast 80 Prozent der Fälle stehen diese Verschiebungen mit Klimawandel und Extremwetter in Verbindung. Dies ist zugleich ein Hinweis darauf, wie tiefgreifend der Klimawandel bereits in natürliche Lebensgemeinschaften eingreift. Das Marburger Team trug dazu bei, die weltweit verstreuten Verbreitungsdaten vergleichbar zu machen: „Indem wir jahrzehntelang verstreute Beobachtungen in einer gemeinsamen Datenbasis zusammengeführt haben, können wir erstmals globale Muster der Arealverschiebungen und ihre Ur-

WÄRMEPUMPE IM ALTBAU?

Ja, das geht!

Die 6
Infoabende
im
Überblick

Expertenvortrag mit
Dr. Axel Erdmann

1. September | 19 Uhr
Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

2. September | 19 Uhr
Bürgerhaus Einhausen

8. September | 19 Uhr
Bürgerhaus Ginseldorf

15. September | 19 Uhr
Hingilskoots Scheune Schröck

17. September | 19 Uhr
Bürgerh. Niederwalgern

22. September | 19 Uhr
Bürgerhaus Michelbach

**CLIMATEHUB
MARBURG**
climatehub.earth/waerme

Sparkasse

**PARENTS FOR FUTURE
MARBURG**

sachen erkennen“, sagt Pinkert. Dazu glichen die Forschenden rund 113.000 Namen mit rund 19.000 Arten ab. „Unsere Studie ist ein wichtiger Schritt, um den weltweiten Insektenrückgang besser zu verstehen“, sagt der Forscher.

Abstimmung über Geldscheine

Noch bis zum 21. September können Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zu zehn verschiedenen Designs von Euro-Banknoten kundtun. Die Geldscheine werden nämlich erstmals nach ihrer Einführung im Jahr 2002 komplett neugestaltet. Die Europäische Zentralbank hat nach einem europäischen Wettbewerb mit mehr als 1200 Grafikdesignern zehn Finalentwürfe vorgestellt. Jetzt können alle Interessierten online mitbestimmen. „Ihre Stimme zählt und sie gestaltet Europa mit“, sagt Jan-Eric Walb vom Team Europe Direct Gießen. Die neuen Banknoten seien nicht nur ein Zahlungsmittel, sondern stünden auch für die gemeinsame europäische Identität. Die zehn Gestaltungsvorschläge umfassen die Themen „Europäische Kultur“ sowie „Flüsse und Vögel“. Wie das aussieht, können sich die Menschen auf der Webseite der Zentralbank unter

www.ecb.europa.eu anschauen und abstimmen. Die Homepage ist zwar auf Englisch, kann aber mit einem Klick auf den Globus leicht in Deutsch geändert werden. Die neue Serie hat mehr Schutz vor Fälschungen, ist barrierefreier und nachhaltiger gestaltet.

Vortrag über Nürnberger Prozesse

Bundesverfassungsrichter Prof. Henning Radtke spricht am Mittwoch, 2. September, ab 16 Uhr im Rahmen der zeitgeschichtlichen Veranstaltungsreihe von Neustadt über „80 Jahre Nürnberger Kriegsverbrecherprozess“ im Kultur- und Bürgerzentrum Neustadt. Radtke ist Mitherausgeber des Buches über „Historische Dimensionen von Kriegsverbrecherprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg“ und Experte für Völkerstrafrecht. Der Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher wurde vom 20. November 1945 bis zum 1. Oktober 1946 geführt. Das internationale Tribunal zur Aufarbeitung der in deutschem Namen begangenen Verbrechen bildet den juristischen Abschluss des Krieges. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen werden unter Tel. 06692-8911 oder wettlaufer@neustadt-hessen.de erbeten.

geg

Mobile Beratung gegen Hass und Hetze

Demokratiezentrum geht in Schulen und Rathäuser



Die Beratungen gegen Rechtsextremismus gehören zu den Kernaufgaben des Demokratie-zentrums - hier mit der stellvertretenden Leiterin, Tina Dürr. Foto: Gesa Coordes

Von Jahr zu Jahr berät das Demokratiezentrum Hessen an der Marburger Philipps-Universität immer mehr Schulen, Vereine und Kommunen, die gegen Rechtsextremismus vorgehen wollen. Hessenweit registrierte das Zentrum im vergangenen Jahr 302 Fälle, davon allein 28 im Kreis Marburg-Biedenkopf. Hitlergrüße am Lagerfeuer, Hass- tiraden im Internet, rechtsextreme Musik auf dem Sportplatz und Drohbriefe gegen Kommunalpolitikerinnen und Politiker: Die Beratenden aus dem Demokratiezentrum Hessen reisen in Dörfer, Schulen und Rathäuser, zu Sportvereinen, Familien und Opfern, wenn Migranten angepöbelt, Linke zusammengeschlagen oder rechte Parolen gegrölt werden. Beispiel Hakenkreuze auf dem Schulhof: Manchmal stecken nur Jugendliche dahinter, die gern provozieren. Doch auch, wenn die Täter im Dunkeln bleiben, sei es „wichtig, die Symbole nicht einfach zu übertünchen, sondern darüber zu sprechen“, sagt die stellvertretende Leiterin des Demokratie-zentrums, Tina Dürr. Die Beraterinnen und Berater prüfen, ob es eine rechtsextreme Szene in oder im Umfeld der Schule gibt, erklären Lehrkräften, wie sie das The-

ma ansprechen können und vermitteln Workshops für die Schulen. Die steigende Zahl der Beratungsfälle im Kreis Marburg-Biedenkopf hält der Leiter des Demokratie-zentrums, Reiner Becker, für ein „deutliches Warnsignal“, auch wenn sie zum Teil mit der größeren Sensibilität für das Thema zu erklären sei. Um die Betroffenen zu schützen, schildert die Einrichtung keine konkreten Fälle. Becker stellt jedoch fest, „dass rechtsextreme, rassistische und demokratiefeindliche Haltungen zunehmend auch jüngere Bevölkerungsgruppen erreichen“. Es gebe mehr Anfragen aus Schulen, inzwischen sogar aus Grundschulen. Lehrkräfte berichteten vermehrt von Jugendlichen mit offen rechtsextremen Äußerungen, die Dinge sagten, die früher zumindest nicht ausgesprochen worden seien.

Immerhin sei Marburg eine Stadt, in der sich neben Kommunalpolitik und Verwaltung zahlreiche Menschen gegen Rechtsextremismus einsetzen, berichtet Tina Dürr: „Hier läuft vieles richtig.“ Allerdings gebe es auch in der Universitätsstadt rechtsextreme Burschenschaften und Anhänger der Identitären Bewegung.

2007 wurde das Demokratiezentrum in Marburg gegründet, das bundesweit einzige, das an einer Universität angesiedelt ist. Während die Beratung in Mittelhessen von den Marburger Fachleuten organisiert wird, gibt es in Süd-, Ost- und Nordhessen Regionalstellen mit eigenen Teams. Beraten werden nicht nur Einrichtungen, sondern auch Privatleute, die sich Sorgen um die rechtsextremen Einstellungen von Kindern oder Verwandten machen. Hilfe gibt es natürlich auch für die Opfer von

rassistischen und rechtsextremen Angriffen. So unterstützen die Teams Überlebende und Angehörige der Opfer des Anschlags von Hanau, wo ein rechtsextremer Attentäter neun Menschen mit Migrationshintergrund erschoss.

Ein eigenes Forschungsprojekt gibt es zu den zunehmenden Angriffen auf Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Dazu zählt zum Beispiel eine mittelhessische Bürgermeisterin, die wegen ihres offenen Einsatzes für Geflüchtete im Internet angepöbelt und in Briefen bedroht wurde. Sie so zu stärken, dass sie ihre Arbeit fortsetzen kann, gehört zu den Aufgaben der Beraterinnen und Berater. In diesem Fall bestand die Unterstützung vor allem im Knüpfen eines Netzes von Menschen, die sich öffentlich hinter die Bürgermeisterin stellten.

Die Beratungsteams bestehen aus Pädagogen, Sozialwissenschaftlern oder Psychologen, die eine Zusatzausbildung gemacht haben. Sie bieten sogenannte „systemische Beratung“ an, betrachten also auch das Umfeld ihrer Fälle, um den Ratsuchenden möglichst dauerhaft zu helfen. Der Bedarf an diesen Fachkräften ist hoch. Deswegen hat das Zentrum einen deutschlandweit einzigartigen berufsbegleitenden Masterstudiengang entwickelt, der 2022 startete. Seitdem kommen Sozialwissenschaftler aus ganz Deutschland, um sich wissenschaftlich fundiert zu Beraterinnen und Beratern gegen Rechtsextremismus weiterzubilden.

Das Demokratiezentrum hat auch die Stadt Marburg schon mehrfach beraten und unterstützt. Unter anderem beim Aufbau des Netzwerks für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, dem inzwischen rund 800 Menschen beigetreten sind. Neben möglichst vielen Perspektiven sei es wichtig, nicht nur gegen Rechtsextremismus zu agieren, sondern auch ein positives Ziel – „für Demokratie“ – zu benennen, erläutert Dürr. Und entscheidend ist natürlich, dass die Initiative auch von der Stadtspitze mitgetragen wird: „Marburg ist eine Stadt, in der sich die Kommune klar positioniert. Das ist nicht überall selbstverständlich.“

Wer beraten werden möchte, kann sich unter Telefon 06421/2821110 und online unter www.beratungsnetzwerk-hessen.de an das Demokratiezentrum wenden. Dort gibt es auch eine Podcast-Reihe, die etwa zu den Themen Reichsbürger, rechtspopulistische Sprache, rechter Terror in Hessen sowie Hass im Netz informiert. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Gesa Coordes

Die Hängepartie rund um die zukünftige Koalition im Marburger Rathaus dauert an. Seit Mai haben SPD, Grüne, Linke, Volt und Klimaliste ein mögliches Links-Bündnis ausgelotet. Nun ist klar: Die Linke zieht sich aus den Gesprächen zur Bildung einer Koalition zurück. Sie kann sich zwar noch andere Formen der Kooperation vorstellen. Darin sehen SPD und Grüne allerdings „keine Perspektive“. Deswegen scheint es nun auf ein Bündnis mit der CDU zuzulaufen. Am Sonntag starteten die Gespräche.

„In der jetzigen Situation sind Stabilität und Verlässlichkeit das Wichtigste“, erklärt SPD-Partei-vorsitzender Thorsten Büchner: „Eine unverbindliche Kooperation, die mit Vorbedingungen verknüpft ist, kommt für die SPD angesichts der Finanzsituation der Stadt nicht in Frage.“ Ähnlich klingt es bei den Grünen. Trotz vieler inhaltlicher Gemeinsamkeiten seien die Gespräche für die Bildung einer Links-Koalition beendet worden, erklärt Fraktionssprecherin Elke Neuwohner: „Die gegenseitigen Zugeständnisse haben nicht gereicht.“ Es habe sich abgezeichnet, „dass es zusammen nichts wird.“

Inhaltlich geht es vor allem um die nötigen Sparmaßnahmen. Nach den Gewerbesteuererhöhungen und der Krise am Pharmastandort klafft im Marburger Haushalt ein Loch von 53 Millionen Euro. Die Linken wollten das Defizit vor allem durch eine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer decken, die bereits im Januar erhöht wurde. Dagegen sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Seipp: „Man kann die Gewerbesteuer nicht so weit erhöhen, dass man 53 Millionen Euro einsparen kann.“ Dem hätten sich nun auch SPD und Grüne angeschlossen.



Es wird erneut über die zukünftige Koalition im Marburger Rathaus verhandelt. Geärgert haben sich bei diesem Spiel wohl alle Beteiligten. Fotos: Gesa Coordes/Collage mithilfe von KI

Kein Bündnis der Herzen

Weiter Gezerre um die zukünftige Koalition in Marburg

„Unser Wunsch war und ist ein stabiler Haushalt mit einer stabilen Mehrheit und einer verbindlichen Zusammenarbeit“, sagt Elke Neuwohner. Damit ist ein „zäher Weg“ vorerst beendet, in den auch „viel Herzblut“ geflossen sei. Stattdessen hat die CDU sowohl den Sozialdemokraten als auch den Grünen eine Wiederaufnahme der Bündnis-Gespräche angeboten, „nachdem die Linken erwartungsgemäß ausgestiegen“ seien, so Seipp: „Die Stadt steht vor Entscheidungen, die die Linken nicht bereit sind zu treffen.“

Dabei weist die CDU darauf hin, dass auch sie bereits Kröten schlucken musste. Obgleich sie seit der Kommunalwahl die stärkste Frak-

tion ist, werden die Christdemokraten – zumindest vorerst – weder den Bürgermeister noch einen Stadtrat oder eine Stadträtin stellen. Die Fristen, in denen man Stadtrat Michael Kopatz (Klimaliste) oder Bürgermeisterin Nadine Bernshausen (Grüne) hätte unkompliziert abwählen können, sind verstrichen. Im Fall von Bernshausen war allerdings die Idee, dass ein CDU-Mann Bürgermeister wird, während sie als hauptamtliche Stadträtin weiter agiert.

„Jetzt stehen wir wieder da, wo wir nach der Wahl standen“, sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Seipp, dem die lange Dauer nach eigenen Angaben „ziemlich auf den Senkel geht“. Die CDU möchte

nun so schnell wie möglich Vereinbarungen mit SPD und Grünen treffen: „Wir möchten gern ein Vertragswerk für diese Wahlperiode“, sagt der Christdemokrat. Aber auch für die nächsten Monate sei eine rasche Einigung auf einen Haushalt für die Stadt wichtig. Sonst greife das Regierungspräsidium mit deutlich härteren Sparmaßnahmen ein. Zudem hängt die Finanzplanung zahlreicher Institutionen sowie freier Träger aus Kultur, Bildung und Sozialem daran. Zusammenfassung von Elke Neuwohner von den Grünen: „Wir haben kein Bündnis der Herzen in Aussicht, sondern eine Arbeitsbeziehung.“

Gesa Coordes

Koalition mit Volt unwahrscheinlich

Rechnerisch möglich wäre neben einer Koalition von SPD, Grünen und CDU auch ein Bündnis von CDU, Grünen und Volt. Allerdings hätte eine solche Koalition nur eine Mehrheit von einer Stimme. Deswegen setzen die Christdemokraten nach Auskunft von Jens Seipp auf die größere Lösung, die gemeinsam mit der FDP eine satte Mehrheit mit 37 von 59 Sitzen verspricht. Dennoch wird es auch Gespräche zwischen CDU und Volt geben.

„Wir sehen, dass wir das Haushaltsdefizit schleunigst in den Griff kriegen müssen“, sagt Volt-Fraktionsvorsitzender Pascal Reisen. Man dürfe aber nicht den Rasenmäher ansetzen und pauschal kürzen. Zum Scheitern der Gespräche für ein progressives Bündnis sagt Reisen: „Das bedauern wir sehr.“ Volt holte bei der letzten Kommunalwahl auf Anhieb drei Sitze (4,5 Prozent der Stimmen) und setzt sich unter anderem für eine europäische Perspektive in der Kommune ein. Die Partei arbeitet eng mit den Grünen zusammen.

gec

Differenzen in Haushaltsfragen

Die Linke sieht in der Beteiligung an einer Koalition „keine realistische Option“ mehr. Der Grund seien Differenzen in Haushaltsfragen. Als Beispiel nennt sie den Beschluss zu den Eckwerten zur Haushaltsaufstellung. Auch die Korrekturen, die SPD, Grüne, Klimaliste und Volt vornahmen, reichen den Linken nicht. Weder sei auf ein nominales Sparziel in zweistelliger Millionenhöhe verzichtet, noch ausdrücklich schutzwürdige Bereiche definiert, noch die Einnahmeseite hinreichend berücksichtigt worden.

Die Partei möchte den bisherigen Konsolidierungskurs der Stadt ändern und zunächst die politischen Ziele für ein soziales, gerechtes und ökologisches Marburg festlegen. Erst dann könne vereinbart werden, wie diese Ziele bei knapper werdenden Mitteln erreicht werden könne. Weiter schreibt sie: „Es bleibt das Ziel der Linken in Marburg, einen schärferen Kürzungskurs zu verhindern, wie er mit einer CDU-Regierungsbeteiligung zu befürchten wäre.“

gec



Was im Poetry-Slam-Workshop von Lars Ruppel entsteht, wird am 4.9. auf der „Poesiebegeisterungsshow“ gezeigt. Foto: Georg Kronenberg

Begeistern für Poesie

Erzählfestival vom 4. bis 9. September in Homberg/Ohm

Vor drei Jahren fand es zum ersten Mal statt: Das Erzählfestival in Homberg/Ohm, initiiert von Autorin Astrid Ruppert. Vom 4. bis 6. September steht die 2. Ausgabe an – mit alten Bekannten wie Poetry-Slam-Meister Lars Ruppel oder dem Bob-Dylan-Art-Projekt des Götzfried-Trios. Insgesamt stehen acht Lesungen, neun Workshops, Musik und mehr auf dem Programm des „Erzählfestivals der Vielfalt“. Eingeladen sind Bestsellerautorinnen, Sänger, Schubladendichterinnen, Poetry Slammer, Kinderbuchautoren und bildende Künstlerinnen. Hier eine Auswahl aus dem Programm:

Lars Ruppel Poetry-Slam-Workshop Fr 4.9. 14-18 Uhr

Wie man die Kreativitätsenergie anwirft: Lernen vom Meister des Poetry Slams. Poetry Slams sind freundschaftliche Wortwettbewerbe von Menschen, die Sprache lieben, gerne erzählen und erfinden, flunkern und übertreiben, verheimlichen und verklausulieren. Der mehrfache internationale Poetry-Slam-Meister Lars Ruppel begleitet alle Teilnehmenden von der ersten Idee zum ersten Wort, zum fertigen Text und – wenn man mag – auf dem Weg auf die Bühne. Es sind überhaupt keine Vorkennt-

nisse nötig, alle sind willkommen! Die Texte können abends gemeinsam mit Lars bei der Poesiebegeisterungsshow auf der großen Lesebühne präsentiert werden. Ihr werdet erstaunt sein, was in euch schlummert und unbedingt erzählt werden will!

Götzfried-Trio Bob-Dylan-Art-Projekt Dylan im Original & auf mittelhessisch Fr 4.9. 16 Uhr

Die Songs des Literaturnobelpreisträgers im Original und auf hessisch unterhaltsam interpretiert: Bei den Götzfrieds ist Musik

Familiensache. Aufgewachsen in Marburg, leben die beiden Brüder inzwischen nicht mehr am selben Ort, performen aber gemeinsam. Gleich zum Auftakt des Erzählfestivals lassen sie als Bob-Dylan-Art-Projekt nicht nur Folk-Rock-, sondern auch Mundart-Fans auf ihre Kosten kommen: Bevor Sänger und Gitarrist Jörg Götzfried die Dylan-Songs mit seiner Frau Christine in der Originalversion interpretiert, rezitiert Multiinstrumentalist Lutz sie in mittelhessischem Dialekt. Dieses außergewöhnliche kulturelle Experiment gelingt ihnen inzwischen bereits seit mehr als zehn Jahren.

Lars Ruppel Poesiebegeisterungsshow Fr 4.9. 19 Uhr

Ein Abend mit mit Poetry-Slam-Meister Lars Ruppel ist ein Erlebnis: ein sprachlicher Kirmesbesuch, eine literarische Butterfahrt, kurzum eine poetische Wundertüte wie er selbst. Nennen Sie es, wie Sie wollen, aber lassen Sie es sich vor allem auf keinen Fall entgehen, wenn der gebürtige Gambacher mit den Teilnehmenden des Poetry-Slam-Workshops am Nachmittag eine Show gestaltet, in der gleichermaßen gereimt, geweint und gelacht wird: Wortfreude pur von Newcomern, Poeten und allen, die es werden wollen! Nach mehreren Jahren in Marburg lebt Lars Ruppel inzwischen in Berlin, wo er am nächsten Tag weiterslammt.

Stefan Kuhlmann „Herr Winter taut auf“ Lesung

Sa 5.9. 11.30 Uhr
Manche Männer gehen nach der Pensionierung angeln. Robert Winter wird Avon-Berater – und tritt damit in die Fußtapfen seiner verstorbenen Frau. Um nicht in Trauer zu ertrinken, beschließt er, für sie den Titel „Avon-Berater“



Die Marburger Literaturbloggerin Andrea Pilgrim stellt Romane zum Thema Mütter und Töchter vor. Foto: privat



Das Götzfried-Trio widmet sich Bob Dylan – im Original und auf mittelhessisch. Foto: Björn Wagner



Judith Hoersch liest aus „Niemandes Töchter“. Foto: Marcus Höhn



Drucke gestalten im Workshop von Randi Grundke. Foto: privat



Uwe Henkhaus widmet sich Geschichte(n) aus hessischen Spinnstuben. Foto: Claudia Bischofsberger

rin des Jahres“ zu gewinnen. Auf seinen Verkaufsrunden gerät er in Situationen, in denen selbst ein Mann wie Winter irgendwann auf-tauen muss.

Mit viel Humor und Herz erzählt Stefan Kuhlmann in seinem De-bütroman von einem, der im Ru-hestand noch einmal ins Schleu-tern kommt - und merkt, dass das Leben die besten Pläne hat, wenn man selbst längst keine mehr macht. Gerade adaptiert der Wahlberliner die Geschichte für die Leinwand und ist auch anson-sten als Drehbuchautor erfolg-reich, unter anderem für die be-liebte ZDF-Reihe „Familie Bund-schuh“.

Katherine Zimmermann
„GONG! - Mein spektakuläres Leben“
Screening der KIKA-Serie
Sa 5.9. 14 Uhr

Neue Schule, neue Freunde - und dann steht auch noch eine Ken-nenlernfahrt an. Gar nicht so ein-fach für Eileen: Die 11-jährige ist Autistin und mag Veränderungen überhaupt nicht. Da hilft nur eins: Um nicht alleine dazustehen, braucht sie Freunde, so schnell wie möglich. Die fiktionale Kika-Serie Urs für Kinder ab 9 Jahren



Workshop „Kreatives Schreiben“ von Ursula Kollritsch. Foto: Carmen Lindlar

räumt mit gängigen Klischees auf - und war 2024 sogar für den In-ternational Emmy Award nomi-niert.

Katherine Zimmermann hat die Hauptfigur und das Serienkonzept mitentwickelt, Drehbuch geschrie-ben und war als Beraterin zum Thema Autismus am Set dabei. Nach dem Screening einzelner Folgen beantwortet sie Fragen und spricht über die Entstehung der Serie, die Arbeit beim Fernse-hen und gibt Einblicke in das The-ma Autismus.

Judith Hoersch
„Niemandes Töchter“
Lesung
Sa 5.9. 20 Uhr

Mutterschaft im Allgemeinen und das überaus komplexe Verhältnis zwischen Müttern und Töchtern im Besonderen stehen im Mittel-punkt dieses Debütromans, der keine zwei Monate nach seiner Veröffentlichung bereits in dritter Auflage erschien. Über einen Zeit-raum von 40 Jahren erzählt Ju-dith Hoersch, bekannt als Titeldar-stellerin der erfolgreichen ZDF-Reihe „Lena Lorenz“, die Ge-schichte von vier schicksalhaft miteinander verbundenen Frauen - und auch davon, wie uns Unaus-gesprochenes über Generationen prägen kann. In einem Werkstatt-gespräch tauschen sich Judith Hoersch und Astrid Ruppert, Au-torin der Winterfrauen-Trilogie und Initiatorin des Erzählfestivals, über die Konzeption von Familien-romanen und das Schreiben ge-nerell aus.

Andrea Pilgrim
Mütter und Töchter in der Literatur
Buchvorstellung
Sa 5.9. 16 Uhr

Ein Tag, an dem Andrea Pilgrim keinen Roman zur Hand nimmt, ist für sie undenkbar, schon ihr gan-zes Leben lang. Seit einigen Jah-

ren stellt die Marburgerin auf In-stagram unter @andrea.liestund-liest ihre Lieblings- und Lebens-bücher vor, hauptsächlich Gegen-wartsliteratur, oft von Frauen ge-schrieben, und hat sich als Buch-bloggerin längst einen Namen ge-macht. Die Idee dazu, andere auf diese Weise an ihrer Leidenschaft teilhaben zu lassen, stammt von ihrer Tochter, selbst begeisterte Leserin. Zum Erzählfestival hat die Buchbloggerin gleich einen ganzen Stapel Mutter-Tochter-Ge-schichten im Gepäck: Manche re-gen zum Nachdenken an, andere zum Schmunzeln, und sie alle da-zu, sich in den Figuren wiederzu-erkennen, denn, wenn Frauen auch nicht immer Mütter sind, Töchter sind sie alle.

Ursula Kollritsch
„Kreatives Schreiben -
Rein in den Schreibflow“
Workshop

So 6.9. 10-12.30 Uhr

Wie kann man das Schreiben häppchenweise in den Alltag inte-grieren? Wie dranbleiben? Die Au-torin Ursula Kollritsch, die auch als Schreibcoach tätig ist und den Podcast „Bücher feiern“ hostet, lebt ihre Liebe zum Schreiben - in eigenen Büchern, Projekten, Workshops und in ihrem Alltag. Mit erprobten Creative-Writing-Übungen, fundiertem Schreib-handwerk und ihren persönlichen Erfahrungen bringt sie Schreib-freudige in den Flow. Ein Kurs, aus dem du jede Menge mitnimmst: In-spiration, Motivation und erste ei-gene, schöne Textkreationen.

Randi Grundke
„Eine kleine Druckwerkstatt“
Workshop: Wörter gestalten mit
Farben und Linoldruck
So 6.9. 10-13 Uhr

2014 wurde Künstlerin Randi Grundke mit dem Otto-Ubbelo-hde-Preis ausgezeichnet, nicht zu-

letzt auch für ihr Engagement als Kunstvermittlerin. Neben dem Zeichnen und der Aquarellmalerei widmet sie sich dem Druck und lädt auch in ihrem Workshop zur Beschäftigung damit ein. Inspi-riert von Geschichten und Men-schen aus Literatur und Kunst oder einfach aus dem Alltag he-raus, werden kleine Drucke ge-schaffen, die einen Satz oder ein Wort abbilden. Es können vorhan-dene Druckstöcke verwendet, ei-gene hergestellt, sie überrollt oder übereinander gelagert wer-den. Ausprobieren ist nicht nur er-laubt, sondern explizit erwünscht, frei nach dem Motto: Druck ohne Druck.

Uwe Henkhaus
„Zwischen Garn
und anderen Fäden“
Lesung

So 6.9. 11.30 Uhr

Geschichte(n) aus hessischen Spinnstuben, untermalt mit histo-rischen Volksliedern, live gesun-gen von einem Gesangsquartett Jeder kennt das Sprichwort „Spinnen am Morgen bringt Kum-mer und Sorgen, Spinnen am Abend erquickend und labend“. Der Musikwissenschaftler Uwe Henkhaus, der seit 30 Jahren den Soundhaufen in Maulbach leitet, macht nachvollziehbar, warum das abendliche Spinnen so beliebt war - allerdings nicht bei den Be-hörden und anderen Sittenwäch-tern, die Spinnstuben als „Treib-häuser der Unsittlichkeit“ ansahen. Tatsächlich diente die Spinn-stube nicht nur dem lebensnot-wendigen Broterwerb: Für die dörfliche Gesellschaft war sie Nachrichtenbörse sowie Ort der Unterhaltung und bot nicht zu-letzt auch den Raum, Ehen buch-stäblich „anzuspinnen“.



Der heimische Edelkrebs erholt sich im Steinbruchsee des Naturschutzgebietes „Steinbruch Kohlenacker“ aktuell wieder. Foto: Christoph Dümpelmann

Rekord bei den Edelkrebsen

Bekämpfung einer invasiven Art sorgt für Erholung des Bestandes

Ein Steinbruchsee bei Angelburg-Gönnern ist sein Zufluchtsort: Der selten gewordene Edelkrebs lebt in diesem Naturschutzgebiet im Westen des Landkreises. Und die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises sorgt in einem Projekt dafür, dass dies auch so bleibt. Wie der Landkreis berichtet, erholen sich die Bestände derzeit. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der Naturschutzbehörde: Lag die Zahl 2020 noch bei 74 nachgewiesenen Edelkrebsen, liegt ihre Zahl inzwischen bei knapp 1000, ein neuer Höchstwert. 2024 waren es noch 767 Edelkrebsen. Zugleich gibt es gemeinsam mit der Polizeistation Biedenkopf mehr Kontrollen, um das Gebiet zu schützen. Der Edelkrebs ist ein in Deutschland heimischer Flusskrebs. Wegen des Verlusts von Lebensräumen und durch gebietsfremde Arten gilt er als vom Aussterben bedroht. Seine Lebensräume sind mittlerweile meist isolierte Stillgewässer, die für den Fortbestand der Art damit eine entscheidende Rolle haben. Ein solches Stillgewässer ist auch der Steinbruchsee bei Gönnern. Dort kann sich der Edelkrebs inzwischen wieder in Ruhe vermehren. Denn der amerikanische Signalkrebs, ein eigentlich gebietsfremder Konkurrent des Edelkrebses, wird im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde dort mit speziellen Fallen bekämpft.

Der Signalkrebs ist eine eingeschleppte Flusskrebsart, die eigentlich in nordamerikanischen Flüssen beheimatet ist. Zudem überträgt er die Krebspest, an der die europäischen Arten sterben. Immerhin waren die Signalkrebs-Bestände im Steinbruchsee nicht mit der Krebspest infiziert. Dennoch bedrohte die invasive Art die Edelkrebsen durch ihre große Zahl. Zudem fressen sie die ebenfalls seltenen Geburtshelferkröten-Larven. Der hohe Bestand an Signalkrebsen im Gebiet wurde erstmals 2014 im Rahmen einer Amphibienkartierung entdeckt. Seitdem haben die Fachleute rund 85.100 Signalkrebse aus dem See gefischt. Damit ging eine deutliche Erholung der heimischen Edelkrebs-Bestände einher. „Durch das kontinuierliche Herausfischen werden zunehmend junge Signalkrebse bereits vor ihrer ersten Fortpflanzung gefangen. Dadurch können sie sich immer schwieriger vermehren“, erklärt Gabriele Spill-Ebert von der Unteren Naturschutzbehörde. Das bedeutet zugleich, dass sich das ökologische Gleichgewicht im Steinbruchsee langsam wieder zugunsten der heimischen Tierwelt verschiebt, berichtet die Expertin. Auch die seltene Geburtshelferkröte wird wieder häufiger beobachtet. Ziel des Projektes ist es, den Bestand des Signalkrebses so weit

zu reduzieren, dass der heimische Edelkrebs sich dauerhaft behaupten und den Signalkrebs durch natürliche Konkurrenz zusätzlich zurückdrängen kann. „Entscheidend ist, den Druck auf die bereits deutlich geschrumpfte Signalkrebspopulation weiter hoch zu halten, damit möglichst wenige Tiere die Geschlechtsreife erreichen. Würden die Maßnahmen eingestellt oder deutlich reduziert, könnte sich der Bestand innerhalb weniger Jahre wieder erholen und die bisherigen Erfolge gefährden“, betont Spill-Ebert. Sowohl die Edel- als auch die Signalkrebse werden mit Fischködern gefangen. Die mit Ködern ausgestatteten Reusen werden über Nacht im Steinbruchsee ausgebracht und am nächsten Mor-

gen kontrolliert und geleert. Alle gefangenen Krebse werden vermessen und dokumentiert. Die Signalkrebse werden tierschutzkonform getötet und kulinarisch verwertet, die Edelkrebsen dürfen wieder zurück ins Gewässer. Um die Bereusung kümmert sich ein heimisches Fachbüro für Gewässerökologie in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, die das Projekt seit 2025 wissenschaftlich und finanziell begleitet. Zuvor wurde es durch das Regierungspräsidium Gießen finanziert. Auch zahlreiche ehrenamtlich Engagierte vom Naturschutzbund sowie örtliche Edelkrebs-Experten helfen mit.

Bitte nicht baden

Der Kreis appelliert an alle Besucherinnen und Besucher des Naturschutzgebietes „Kohlenacker“, unbedingt auf den durch Stahlseile markierten Wegen zu bleiben. Da es an warmen Tagen immer wieder zu illegalem Bade-Tourismus am Steinbruchsee kommt, weist die Behörde ausdrücklich darauf hin, dass das Schwimmen, Angeln, Lagern und Feiern am See verboten sind. Diese Verbote dienen dem Schutz der empfindlichen Tier- und Pflanzenwelt. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit empfindlichen Bußgeldern in Höhe von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Das gilt auch für das Naturschutzgebiet „Dimberg bei Steinfurth“ in der Gemeinde Steffenberg. Obwohl das gesamte Areal durch einen Zaun gesichert ist und durch Hinweisschilder auf das Betretungsverbot hingewiesen wird, wurde der Zaun bereits mehrfach aufgeschnitten oder niedergedrückt, um sich Zugang zu verschaffen. Zur Einhaltung der Schutzbestimmungen werden Polizei und Ordnungsämter nun in beiden Naturschutzgebieten verstärkt kontrollieren.

red



Baden und Angeln verboten: Im Naturschutzgebiet „Steinbruch Kohlenacker“ werden die Kontrollen zusammen mit der Polizei verstärkt. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Ausstellungen

• 17qm - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Bücher“ - Kathrin Brömse präsentiert Bilderbücher, Unikate, Illustrationen und Buchobjekte zum Anfassen und Erleben (bis 26.9.).

• Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
Mo 10-14, Di/Do/Fr 8-12, Do 13-17 Uhr
„Afföller, was sonst?“ - Fotoimpressionen eines Marburger Stadtteils von Erich Schumacher (bis 13.9.).

• Amtsgericht Marburg

Universitätsstraße 48
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Ehe und Familie“ - Vielfältige künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema. (bis 1.10.)

• Café Q im Haus der Vereine

Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdieten
Do 19-23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15-18 Uhr (Sonntagscafé)
Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann...“ - Fotografien aus ungewöhnlichen Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Mythos Mensch - Zwischen Mythologie und Gegenwart“. Melek Ismail zeigt Kunst mit Mokka-Absatz (bis 30.9.).

• Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6-11 Uhr
„Übergänge“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr
„Natur im Fokus“ - Fotografien von bildsymphonie.de & friends (bis 17.9.).

• Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115
„Lieblingsbilder“ - Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Heilpraktikerschule Wegwarte

Schwanalle 27-31, Schwanhof-Gelände
Nach telefonischer Voranmeldung (06422-9479395)
„Motive aus Marburg und Umgebung - Impressionen aus Nah und Fern“ - Arbeiten des Glasmalermeisters Günther Klausonius, vorrangig in Aquarelltechnik (bis Ende September).

• Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr
„Bim-Bam und Klingeling“ - Bauerbachs Glocken und Glöckchen im Laufe der Geschichte (bis 31.10.).

• Herder-Institut

Sammlungsgebäude, Gisonenweg 5-7
Mo-Do 8-16, Fr 8-15 Uhr
„Riga erLesen in Marburg - 500 Jahre Bücher in Lettisch“ - Eine Ausstellung

der Nationalbibliothek Lettlands anlässlich des 500. Jubiläums des lettischen Buchwesens (bis 31.8.).

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
„marburg files“ - Volker Schönhals präsentiert zehn außergewöhnliche Diptychen, in denen Malerei und historische Motive in Dialog treten (bis 8.11.).

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1, 35216 Biedenkopf
Di-So und feiertags 10-18 Uhr
Sonderausstellung: „Der Wald: Lebensraum - Wirtschaftsfaktor - Sehnsuchtsort?“ (bis 13.9.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehöriteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Minimalismus“ - Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kreisverwaltung/Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16 und Fr 8-14 Uhr
„Our PIXEL“ - Fotografische Arbeiten von Mitgliedern des PixelClubs Lahntal (bis 3.9.).

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„20 Jahre Internationales Marburger Suppenfest“ - Fotografische Dokumentation von den Anfängen bis zur Gegenwart.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
Sonderausstellung „Werkstatt Radenhausen“ - 27 Jahre künstlerischer Dialog (bis 18.10.).

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend), 35325 Mücke-Merlau
Sonntags 14-17 Uhr
Miriam Wahl: „The stories so far“ - eine auf Architektur und Landschaft bezogene malerische Installation, die Innen- und Außenraum visuell verbindet (bis 30.8.).

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Besichtigung zu den Bürozeiten oder nach tel. Absprache: 06421-13898
„Tschernobyl-Erinnerungen 2.0“ - Ausstellung zum neuen Buch von Sozialdiakon Paul Koch. Vernissage: 3.9., 19 Uhr.

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Weltkunst aus Tansania - Mehr als Tingatinga!“ - Wanderausstellung mit rund 40 Werken von 25 zeitgenössischen tansanischen Malerinnen und Malern (bis 30.8.).
Finissage mit Überblicks-Vortrag: 29.8., 17 Uhr.

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Sehnsucht“ - Landschaftsbilder von Ulrich Harder (bis 11.10.).

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)

Schlosspark
Zu den Öffnungszeiten des Turms
„Homo“ - Arbeiten von Alexeir Diaz Bravo.

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11
Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr
„Ansichtssache(n)“ - Bilder von Christiane Wirth (bis 24.10.). Vernissage mit musikalischer Begleitung von Chantal Yancey: 1.9., 18.30 Uhr.

• Rathaus Marburg, Raum 1

Markt 1,
Tägl. 10-18 Uhr
„Circus im Nationalsozialismus. Gleichschaltung, Verfolgung, Widerstand.“ (bis 25.9.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
Marburger Sommerakademie 2026 - Arbeiten von Teilnehmenden (bis 29.9.).

• Schloss Homberg/Ohm

An der Stadtmauer 12, 35315 Homberg
Sonntags 13.30-17.30 Uhr
„Demenz hat viele Farben“ - Arbeiten aus

der gerontopsychiatrischen Tagespflege AurA Marburg (bis 30.8.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So & feiertags 10-17 Uhr
„Germaine Krull - Chien Fou.“ - Sonderausstellung über die Fotografin und Autorin Germaine Krull (bis 27.9.).

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ - Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ - Technologie- und Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Ma“ - Zwischen Raum und Linie. Fotografien und Druckgrafiken von Sylvia Heinis (bis 30.9.).

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Farbenspiele“ - Arbeiten in Acryl und Mischtechnik von Sela Jäger-Bannatz (bis 7.9.).

• UKGM - Standort Marburg, Lahnberge

Haupteingang, Baldingerstraße 1
zu den Besuchszeiten des Klinikums
„Unendliche Weiten“ - Fotografien von Paul Heiser & Petra Ina Pfefferle (bis 4.9.).





„Adlerherzen“ am Fr im EPH. Foto: Axel Gaube



Rusty Stone am Sa im Hässlichen Haus. Foto: Rusty-Stone

Kultur

28.8. - 3.9. *to go*

MUSIK

Rusty Stone

Blues & Roots

Sa 29.8. 19 Uhr,

Hässliches Haus, Oberrospehe

Der Münchner Folk-Blues-Musiker Rusty Stone bringt handgemachte, erdige Musik ins Hässliche Haus. Seit den 1980er-Jahren steht er für einen authentischen Stil, geprägt von Fingerpicking, Bottleneck-Spiel und einer markanten, rauchigen Stimme. Seine Konzerte verbinden eigene Songs mit ausgewählten Klassikern aus dem Delta-Blues - etwa von Lightnin' Hopkins, Robert Johnson, Blind Willie Johnson oder Mississippi John Hurt.

Rusty Stones Sound ist vielseitig: Elemente aus Country, Folk, Blues, Rock'n'Roll und Americana fließen zusammen und erzeugen eine dichte, warme Atmosphäre. Live ersetzt er mit beeindruckender Präsenz ein ganzes Trio - Basslinien mit dem Daumen, Soli mit den Fingern, dazu der treibende Rhythmus seines Fußes. Das Ergebnis ist unverfälschte, handgemachte Musik. Mit seinem aktuellen Album „Ramblin' Man“ zeigt Rusty Stone zudem seine ganze Bandbreite: Alle Instrumente, alle Songs und die komplette Produktion stammen von ihm selbst - ein Werk, das seine Liebe zum Blues

und zur akustischen Musik eindrucksvoll widerspiegelt. Eine Reservierung ist notwendig unter a-wade@t-online.de.

Sommermusikwelten

Claudia Sofia & Carmen Souza

Kapverdische Musik

Do 3.9. 19.30 Uhr,

Kino Traumstern, Lich

Gleich zwei besondere Stimmen der kapverdischen Musik stehen zum Auftakt des Festivals „Sommermusikwelten“ auf der Bühne. Den Abend eröffnet Cláudia Sofia um 19.30 Uhr. Die Sängerin und Gitarristin aus Mindelo verbindet auf ihrem aktuellen Album „Mas um Melodia“ kapverdische Musik mit modernen Einflüssen.

Um 20.30 Uhr folgt Carmen Souza. Gemeinsam mit ihrem langjährigen musikalischen Partner Theo Pascal verbindet sie Jazz mit traditionellen kapverdischen Rhythmen. Ihre Musik zeichnet sich durch ihre wandelbare Stimme und die Verbindung verschiedener musikalischer Traditionen aus.

BÜHNE

„Adlerherzen“

Bühnenstück für Eintrachfans

Fr 28.8. 20 Uhr, EPH

Das Stück „Adlerherzen“ ist eine Hommage an Eintracht Frankfurt: an den Verein, an seine Historie, seine jüngere Vergangenheit und sportlichen Erfolge und vor allem an seine Fans.

Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die ihren Neffen versprochen hat, ihnen zum 10. Geburtstag

Dauerkarten für die Eintracht zu schenken. Dummerweise sind das aber Vierlinge. Also nimmt sie eine Reihe verschiedener Jobs an, um das Geld dafür zusammen zu bekommen. Und genau bei diesen Jobs begleiten sie das Stück.

Mal ist es der Schnellimbiss vor dem Stadion, wo sie bedient und sich um die sensible Psyche ihrer Gäste kümmern muss, mal ist es ein Physiotherapie-Praxis, in der zwei Masseure sich den Frust über die Eintracht-Niederlage am Vorabend auf den Rücken ihrer Patienten wegarbeiten, mal ist es eine Eintracht-Kneipe, in der sich die Gruppe am Stammtisch lautstark darüber streitet, was denn jetzt das wirklich schönste Tor der Eintracht-Geschichte war. Was dann in einem Song mit dem Titel „Eigentlich waren sie alle schön!“ mündet, zu dem auf einer großen Leinwand dann... nee, mehr wird an dieser Stelle nicht verraten! Das Bühnenstück für Eintrachfans wurde kreiert von Henni Nachtsheim mit Musik von Ali Neander.

Papiertheater Kleine Auszeit

„Kennt Ihr Blauland“

Kindertheater

So 30.8. 15 Uhr, Waggonhalle

Im Blauland ist alles Blau. Nicht nur die Wiesen, Blumen und Blätter, sogar die Bewohner, genannt Fizzlipuzzlis sind Blau. Als der Farbenkönig den Fizzlipuzzlis eine Freude bereiten möchte, und ihnen die Farbe rot über die Landesgrenze rollt, nimmt das Chaos seinen Lauf. „Anders sein“ und Vielfalt sind den Fizzlipuzzlis so fremd wie die neue Farbe, und eine weitere

dazu kommt. Dies führt neben Erstaunen auch zu Angst, Neid, Ablehnung und Verunsicherung. Doch als alle aufeinander zugehen, und das Gespräch suchen, entstehen wie durch Zauberei neue Farben und führen zu der Erkenntnis: Ein buntes, vielfältiges Miteinander ist schön, und jeder darf in seiner ganz eigenen Farbe leuchten.

Das eine halbe Stunde dauernde Theaterstück für Menschen jeden Alters wurde vom vom Papiertheater Kleine Auszeit nach einem Bilderbuch von Tina Rau inszeniert. Die Musik stammt von Martin Hermann.

„Collective Shortcuts“

Tanztheater

Mo 31.8., Di 1.9.,

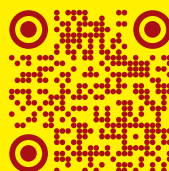
jeweils 19.30 Uhr, Waggonhalle

Wie begegnen wir einander in einer Welt, die zunehmend unübersichtlicher wird, die voll zu sein scheint und zugleich Leere hinterlässt? Wie nähern wir uns einander an, wo spüren wir Widerstand, suchen Distanz, verlieren Kontrolle, lassen los?

„Collective Shortcuts“ ist eine Begegnung dreier Tanzkollektive aus Marburg und Kassel, die zu einem Abend des zeitgenössischen Tanzes einladen und einen poetischen Erfahrungsraum zwischen Performance, Bewegung und Reflexion eröffnen. Sieben junge Tänzerinnen und Tänzer präsentieren Soli und Duette, jede Performance macht individuelle Perspektiven, unterschiedliche Bewegungssprachen und persönliche Handschriften sichtbar. Alle bringen einen eigenen tänzerischen Stil sowie individuelle Visionen und Standpunkte mit auf die Bühne. Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten und Abgrenzung, zwischen dem Wunsch nach Verbindung und dem Beharren auf den eigenen Blick auf die Welt stellt Collective Shortcuts die Frage, wie wir mit uns in dieser komplexen Welt umgehen.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN

Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



„Kennt Ihr Blauland“ am So in der Waggonhalle. Foto: Papiertheater Kleine Auszeit



„TAKE – Tanz an kargen Ecken“ am Mi in der Unterführung hinter dem G-Werk. Foto: Georg Kronenberg

Es tanzen das „KIN Collective“ mit Leandra Hardt, Mira Urbassek und Alex Wiegratz, „Radical Bodies“ mit Aurora Magri und Rian Yamaguchi sowie „Collective Contemporary“ mit Sarah Hilgert und Konstantin Samarin.

TANZEN

Theater neben dem Turm
„TAKE – Tanz an kargen Ecken“
Techno trifft auf Swing
Mi 2.9. 20 Uhr,
Treffpunkt: vor dem TNT

Das Theater neben dem Turm (TNT) lädt zu einer ganz besonderen Ausgabe der Veranstaltungsreihe „TAKE – Tanz an kargen Ecken ein“: Am Heinrich-Meister-Weg in der Unterführung hinter dem G-Werk treffen zwei völlig unterschiedliche Musik- und Tanzwelten aufeinander. Über ein Zwei-Kanal-Kopfhörersystem kann das Publikum individuell zwischen beiden Genres wählen. Auf Kanal 1 sorgt Jannis Wulle vom TNT für treibende Rhythmen. Während Jannis live am Eurorack bevorzugt experimentellen Techno kreierte, bewegt sich sein DJ-Set dynamisch zwischen Bass House, Techno und energetischen, härteren Sounds. Auf Kanal 2 übernimmt die Lindy-Hop-Community Marburgs das Ruder. Seit über zehn Jahren bereichert die Gruppe das Marburger Kulturleben. Lindy Hop, ein dynamischer Paartanz zu Swing-Musik mit Ursprüngen in der Black Community der USA der 1920er-Jahre, steht an diesem Abend ebenso auf dem Programm wie Elemente des Solo-Jazz. Das Publikum ist ausdrücklich eingeladen, spontan mitzutanzten, denn der Grundschrift sei schnell gelernt. Das Konzept von TAKE bespielt bewusst un belebte Orte der Marburger Nordstadt, um an sonst eher ungenutzten und kargen Ecken neue, positive Erlebnisse zu schaffen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Für das Ausleihen der Kopfhörer wird lediglich ein Pfand von 5 Euro erhoben.

AUSSTELLUNG

„Tschernobyl-Erinnerungen 2.0“
Vernissage

Do 3.9. 19 Uhr, KFZ

Die von Sozialdiakon Paul Koch konzipierte Ausstellung enthält Kurzfassungen seines Buches „Tschernobyl-Erinnerungen 2.0“. Dieses ist als Aktualisierung der „Tschernobyl-Erinnerungen“ zu verstehen, die zum 30. Jahrestag der Reaktorkatastrophe entstanden sind. Die neue Ausgabe erscheint anlässlich des 40. Jahrestags von Tschernobyl. Die Ausstellung will auf die Problematik der Atomenergie aufmerksam machen. In Deutschland scheint diese mit dem sogenannten Atomausstieg zwar abgeschlossen zu sein, dennoch wird unter anderem weiterhin Brennstoffhandel mit Russland betrieben.

Die Problematik beginnt bereits beim Abbau großer Gesteinsmengen zur Gewinnung vergleichsweise geringer Uranmengen. Sie setzt sich über Transporte und den Betrieb von Atomkraftwerken bis hin zur bis heute ungelösten Endlagerung fort.

Zu Gast bei der Vernissage ist die ukrainische Psychologin Liudmyla Kosnikova, die in der Region um Tschernobyl geboren und aufgewachsen ist. Den Kriegsausbruch beschreibt sie in ihrem Buch „Friede sei mit Dir!“. Anwesend sind außerdem der Physiker Dr. Rainer Gellermann, vom Team des „Strahlenschutz-Stammtischs Braunschweiger Land“ und Ausstellungsmacher Paul Koch, der Initiator des Strahlenschutz-Stammtischs.

kro



Carmen Souza am Do im Kino Traumstern in Lich. Foto: Presse Carmen Souza



„Tschernobyl-Erinnerungen 2.0“ am Do im KFZ. Foto: Paul Koch

KINOPROGRAMM

27.8. - 2.9.

CINEPLEX

NEU: Das Ende der Sterne

Ab 16 J., Do, Mo - Mi 17.00 + 19.45,
Fr 19.45 + 22.45, Sa 17.00, 19.45 + 22.45,
So 17.15, OV: So 20.00

NEU: Mutiny

Ab 18 J., Do, Sa - Mi 20.30 + Fr 23.00

Insidious: Out of the Further

Ab 16 J., Do, So - Mi 20.45, Fr 20.30,
So 20.45 + 23.00

Marsupilami

Ab 6 J., Fr + So 14.30, Sa 14.15

One Night Only

Ab 12 J., tägl. 17.45 + 20.15

Teenage Sex and Death at Camp Miasma

Ab 16 J., OmU: Fr + Sa 22.45

The End of Oak Street

Ab 12 J., tägl. 17.30* *außer: Mi 17.00

Steckerlfischfiasco

Ab 12 J., Do, So + Mi 17.00, Fr, Sa, Mo + Di
17.00 + 20.15

Paw Patrol: Der Dino Film

Ab 0 J., Fr 14.45, Sa 12.45 + 14.45,
So 11.30, 14.00 + 14.45

Spiderman: Brand New Day

Ab 12 J., Do, Fr + Mo - Mi 16.30 + 20.00,
Sa + So 14.15, 16.30 + 20.00, 3D: tägl.
17.30

Toy Story 5

Ab 0 J., Fr - So 15.15

Die Odyssee

Ab 16 J., tägl. 16.45 + 19.30* *außer:
Fr 16.30 + 19.30, OV: So 11.30

Vaiana (Live Action)

Ab 6 J., So 14.15

Minions & Monster

Ab 6 J., Fr - So 15.00

Obsession - Du sollst mich lieben

Ab 16 J., Fr 23.00 + Sa 23.10

Michael

Ab 6 J., Sa + So 11.30

SPECIALS

Ghost: 2 Big To Rig

Ab 16 J., OmU: Do 20.30

Harry Potter Marathon - Die 24 Stunden von Hogwarts

Ab 12 J., Fr 17.00

Terminator 2 - Tag der Abrechnung

Best Of Cinema
Ab 16 J., Sa 22.45, OV: So 20.15

Harry Potter und der Stein der Weisen (1)

Ab 6 J., So 11.15

Arnie & Barney - retten das Wasser

Family Preview, ab 0 J., So 11.30

Vaterland

Sektmatinee & OP Vorpremiere
Ab 0 J., So 11.45

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

Katy Perry: The Lifestyles Tour Live von Paris

Ab 12 J., OmU: Mi 19.30

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Oh La La 2 - Neue Tests, neues Chaos

Ab 12 J., Do - Sa 20.15, Mo - Mi 17.00,
OmU: So 20.15

NEU: Staatsschutz

Ab 12 J., tägl. 19.30 + Fr + Mo 17.15

A Sad and Beautiful World

Ab 12 J., Do - Sa, Di + Mi 17.00

Spaziergang nach Syrakus

Ab 6 J., tägl. 17.30 + 20.00* *außer:
So 17.30

The Invite

Ab 12 J., Fr, Sa + Di 19.45, Mo 20.00,
OmU: So 20.00

Im Spiegel meiner Mutter

Ab 12 J., Do 17.15

Chéri, ich komme! - Die Erfindung der Lust

Ab 12 J., Sa + So 17.45

Insekten - Helden im Verborgenen

Ab 0 J., Fr 17.30

Hiddensee

Ab 0 J., Di 17.15 + Mi 16.45

Lotte und Totte

Ab 0 J., Sa 15.15 + So 14.30

Was haben wir gelacht

Ab 12 J., Sa + Mo 17.15, So 16.30

Die Legende des Wüstenkinds

Ab 6 J., Sa + So 14.45

Meine Freundin Conni - Abenteuer

mit Kranich Klaus

Ab 0 J., So 15.00

Die Camino Therapie - Finde deinen Weg

Ab 12 J., Sa 15.00 + So 17.00

2001: A Space Odyssey

Ab 12 J., Do + Mi 19.30, So 19.00

SPECIALS

Virginia Woolf's Night & Day

CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 6 J., Do 17.00, Sa 14.30 + Mi 19.30

André Rieu's 2026 Sommerkonzert:

Viva Maastricht!
So 14.00

Shorts Attack 2026: Sundance Shorts 2026

OmU: Mo 20.00

The Fast and the Furious

Best of Cinema
Ab 16 J., Di 20.00

Marburger Open-Air-Kino 20xx

Marty Supreme

Ab 12 J., Do 21.00

Amrum

Ab 12 J., Fr 21.00

Star Wars: The Mandalorian And Grogu

Ab 12 J., Sa 21.00

Hamnet

Ab 12 J., Di 21.00

Das gewisse Etwas (OP Vorpremiere)

Ab 12 J., 21.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: bombero international GmbH & Co. KG/Rialto Film GmbH/
Warner Bros. Entertainment GmbH/Gordon Timpen

Familiengeheimnis

„Amrum“ von Fatih Akin

Fatih Akins Regiearbeit ist ein eindrucksvoll gefilmtes, packendes Abenteuer, in dem es immer wieder um Leben und Tod geht, aber vor allem um Familie, Freundschaft und das Erwachsenwerden.

Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille (Laura Tonke) noch immer fest an den Endsieg. Auch auf Amrum ist das Leben zu der Zeit alles andere als leicht. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning (Jasper Billerbeck) ackert jeden Tag mit seinem besten Freund Hermann (Kian Köppe) auf den Feldern der Bäuerin Tessa (Diane Kruger), während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen, um den Feind endgültig in die Knie zu zwingen.

Wer überleben will, für die Familie sorgen will, muss anpacken - und Nanning tut genau das: Er sammelt nachts im hellen Mondschein Treibholz, jagt Kaninchen in den Dünen und klaut den Wildgänsen ihre Eier. Doch im Dorf bleibt er ein Außenseiter. Als „Zugereister“ aus der Großstadt begegnet man ihm mit Misstrauen, in der Schule wird er verspottet. Zudem hält seine hochschwangere Mutter in Nibelungentreue an dem Führer fest, auch als alle schon längst wissen, dass nichts mehr zu gewinnen ist.

Als der Krieg dann wirklich zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod durch das Radio auf die Insel gelangt, setzen bei Hille die Wehen ein. Kurz nach der Geburt

ihrer vierten Kindes versinkt sie in tiefe Traurigkeit und verweigert jedes Essen. Als sie den großen Wunsch nach einem Weißbrot mit Butter und Honig äußert, schöpft Nanning neue Hoffnung. Für ihn steht fest, dass seine Mutter nur dann wieder zu Kräften kommen kann, wenn er ihr diesen Wunsch erfüllt. Doch woher nehmen, wenn man es auf der ganzen Insel nicht einmal stehlen kann? Tauschhandel, Tagesmärsche durchs Watt, Robbenjagd - nichts ist ihm zu viel. Während er Zutat um Zutat sammelt, wird Nanning nicht nur mit der harten Wirklichkeit des Krieges konfrontiert, sondern auch mit einem Familiengeheimnis, das sein Leben für immer verändern wird.

Der Film ist ein Geschenk, das Fatih Akin seinem Freund und Mentor Hark Bohm macht. Ursprünglich als letzte Regiearbeit Bohms vorgesehen, wurde die autobiografische Geschichte eines Zwölfjährigen auf der Nordseeinsel in den entbehrungsreichen letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs schließlich doch von Akin übernommen. Das Ergebnis ist ein zärtlicher, packender und ungemein persönlicher Coming-of-Age-Film, wie man ihn sich von Akin wohl nicht erwartet hätte.

pe



Läuft im Open-Air-Kino

Als sein milliardenschwerer Boss vor seinen Augen einem Mordkomplott zum Opfer fällt, wird Cole Reed (Jason Statham) für das Verbrechen verantwortlich gemacht. Im Bestreben, dessen Tod zu rächen und die Täter zu überführen, gelangt Reed an Bord eines Frachters und stößt dabei auf eine internationale Verschwörung. Im Alleingang startet er eine gnadenlose Racheaktion auf hoher See...

Darsteller und Crew starteten die Dreharbeiten in den legendären Londoner Pinewood Studios mit einer Reihe von Nachtaufnahmen, bei denen das Team den alles entscheidenden Hinterhalt einfangen sollte. „Die Szenen funktionierten unglaublich gut“, berichtet Jason Statham. „Russells Kulissen waren fantastisch. Sein gesamtes Szenenbild wirkte außergewöhnlich.“

Zwar konnten die Innenaufnahmen in Pinewood gedreht werden, doch für Regisseur Jean-François Richet war es von entscheidender Bedeutung, das anschließende maritime Chaos auf einem echten Frachter zu filmen. So kam die Skylight ins Spiel, ein 150 Meter langes, 10.000 Tonnen schweres Frachtschiff, das in Malta vor Anker lag und die Rolle der Artemis übernahm.

„Von Anfang an bestand Jean-François darauf, dass wir auf ei-



Foto: 2026 Lionsgate

Maritimes Chaos

„Mutiny“ von Jean-François Richet

nem echten Containerschiff drehen, um Realismus zu erreichen“, erinnert sich Produzent Marc Butan. „Wir waren von der Idee begeistert. Wir wollten so viel wie möglich auf dem Meer drehen, statt vor einem Bluescreen im Studio. Es sollte sich so authentisch und gefährlich wie möglich anfühlen. Das war aufregend. Eine bessere Kulisse hätten wir uns nicht wünschen können.“

„Die Suche nach dem passenden Schiff gestaltete sich schwierig“, erinnert sich Richet. „Es hat Monate gedauert.“ Doch damit waren die Herausforderungen noch lange nicht vorbei. Die Crew musste herausfinden, wie sie auf einem riesigen Schiff die gewünschten Aufnahmen machen konnte. „Wir haben fast fünf Wochen auf dem Schiff verbracht, da sich der Großteil der Handlung dort abspielt“,

erinnert sich Richet. „Das Deck und die Schlafkabinen boten eine Vielzahl an Motiven. Aber der Dreh gestaltete sich schwierig. Es war sehr heiß unter Deck und der Maschinenraum unglaublich laut. Die Gänge waren eng und die Treppen tückisch. Eine einzigartige Umgebung!“

pe/red



Läuft im Cineplex

Neue Perspektive

„Hamnet“ von Chloé Zhao

In „Hamnet“ erzählt Oscar-Gewinnerin Chloé Zhao („Nomadland“) eine zutiefst menschliche Geschichte über Liebe, Verlust und die Beständigkeit der Kunst. Der Film wurde beim diesjährigen Toronto International Film Festival mit dem renommierten Publikumspreis ausgezeichnet.

In der Verfilmung des gefeierten Romans von Maggie O'Farrell, die gemeinsam mit Zhao auch das Drehbuch verfasste, wird die Geschichte von William Shakespeares Familie erzählt. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre große Liebe zu ersticken. Mitten in dieser furchtbaren persönlichen Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und

Trauer, „Hamlet“ zu schreiben, eines der großen Dramen der Literaturgeschichte. Der titelgebende Roman von Maggie O'Farrell wurde 2020 veröffentlicht, erhielt euphorischen Kritiken und gewann den britischen Women's Prize for Fiction sowie den amerikanischen National Book Critics Circle Award. „Ich war auch sehr begeis-

tert, weil die Geschichte Themen wie Tod, Vergänglichkeit und Trauer behandelt und zeigt, wie Kreativität und Fantasie dem unvermeidlichen Leiden, das wir im Leben erfahren, einen Sinn geben können“, sagt Regisseurin Zhao. „Wenn man auf solch ein Ausgangsmaterial zugreifen kann, ist das Gold wert.“

Für die Autorin Maggie O'Farrell war es eine Geschichte, die sie seit fast drei Jahrzehnten hatte erzählen wollen, nachdem sie auf wenig bekannte Details aus Shakespeares Familienleben gestoßen

war, insbesondere auf den Tod seines einzigen Sohnes Hamnet, der im Alter von nur elf Jahren der Pest zum Opfer fiel. „Ich fand es immer sehr ungerecht gegenüber diesem Jungen, dass niemand jemals eine Verbindung zwischen dem Kind Hamnet und dem vier oder fünf Jahre später geschriebenen Stück ‚Hamlet‘ hergestellt hat“, sagt O'Farrell. „Dem Kind wird kaum Aufmerksamkeit geschenkt, bestenfalls eine Fußnote in der Geschichte des berühmten Vaters. Der besondere Antrieb für mich, dieses Buch zu schreiben, war also, ihm eine Bühne zu bieten und festzustellen, dass dieses Kind wichtig war. Er wurde geliebt. Ohne ihn gäbe es keinen ‚Hamlet‘. Wir verdanken diesem Kind so viel, und doch spielte es in der Rezeptionsgeschichte nicht die geringste Rolle.“

pe/kro



Foto: Focus Features LLC.



Läuft im Open-Air-Kino



Meute (Foto: Nadine Schrey)
Live beim Gießener Kultursommer
Fr 20.00 Uhr, Kloster Schiffenberg



Orpheus - Oper unter der Brücke
Ein Stadtprojekt (Foto: musica europa)
Fr+Sa 20.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Brücke

FREITAG 28. AUGUST

KONZERTE

GIESSEN

Meute
Live beim Gießener Kultursommer.
©20.00 Kloster Schiffenberg

BÜHNE

MARBURG

ZAC Sommervarieté
Zauber, Artistik, Comedy.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Orpheus - Oper unter der Brücke (öffentliche Probe)
Die Sage vom Sänger, der aus Liebe in die Unterwelt steigt, wird zur „Oper für alle“. Ein Stadtprojekt präsentiert von musica europa.
©20.30 Konrad-Adenauer-Brücke, Lahnufer Südseite, Friedrichstraße 3

Per Anhalter durch die Galaxis
Live-Hörspiel-Komödie.
©20.30 TurmPavillon/Waldbühne, Hermann Bauer Weg 2

LESUNGEN

KIRCHHAHN

Caroline Peters:
„Ein anderes Leben“
Autorinnenlesung.
©19.30-21.00 Stadtkirche, Hinterm Kirchhof 25

MARBURG

Geschichten unter Sternenzelt: „Der kleine Prinz“

Genießen Sie mit uns einen Picknickabend mit Lesung in traumhaftem Ambiente: mitten im Grünen, zwischen Abendluft, Bäumen und Vogelstimmen.
©19.30 Neuer Bot. Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH

Essbare heimische Wild- und Heilkräuter entdecken
Tausche ein in die faszinierende Welt der heimischen Wild- und Heilkräuter! Anmeldung und genaue Standortmitteilung: E-Mail: wild-flora@t-online.de oder Tel.: 0171 2430296.
©15.00 Bad Endbach

MARBURG

kreuz und quer - denken in Marburg
Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Marburger Oberstadt, wird das Denken berühmter Persönlichkeiten der Marburger Vergangenheit spielerisch erläutert und interpretiert...
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FILME

MARBURG

Open Air Kino: „Der Bauer und der Bobo“
In einem Social-Media-Konflikt über Tierhaltungsbedingungen lädt der steirische Bergbauer Christian

Bachler den Falter-Chefdirektor Florian Klenk auf seinen Hof zu einem Praktikum ein...
©20.00 Gesundheitsgarten, Capper Str. 98

FÜHRUNGEN

BAD ENDBACH

Kleine Auszeit - Kräuter-glück am Wegesrand
Die Fülle der Kräuterwelt im Hochsommer bei einem Streifzug durch die Natur erleben. Mitteilung zum Treffpunkt 3 Tage vor Termin. Anmeldung unter: Tel. 0171 2430296 Angela Waldschmidt - Kräuterpassion, Mail: kraeuterpassion@t-online.de
©16.00 Bad Endbach

MARBURG

Die Nachtwächtertour
Alle Information & Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
©21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Workshop: Experimentelle Acrylmalerei
Spielerisch, fantasievoll und spontan finden Formen und Farben ihren Platz im Gemälde.
©13.30-17.30 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hintertaus

Koffer voll Kunst

Wir treffen uns jeden zweiten Freitag, um zu malen, zu töpfen und Spaß zu haben. Kostenlos und ohne Anmeldung!

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

©15.00-17.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waldmannsweg 11

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Folge uns auf Insta & TikTok!



@expressmarburg

SAMSTAG 29. AUGUST

KONZERTE

GIESSEN

Versengold
Live beim Gießener Kultursommer. Special Guests: Fiddler's Green & The O'Reillys and the Paddyhats.
©18.00 Kloster Schiffenberg

MARBURG

Stunde der Orgel
Gabriel Dessauer aus Wiesbaden spielt ein Sommerprogramm mit „Wohlfühlmusik“ von Denis Bédard und Karl Jenkins.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche

Weggefährten
A-cappella-Konzert des Universitätschors Dresden.
©19.00-20.00 Universitätskirche, Reitgasse 2

WETTER- OBERROSE

Rusty Stone
Blues & Roots.
©19.00 Das Hässliche Haus, Erlenscheid 2

WETZLAR

The Taste of Woodstock
Tribute to Crosby, Stills, Nash & Young.
©20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

BÜHNE

MARBURG

ZAC Sommervarieté
Zauber, Artistik, Comedy.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Orpheus - Oper unter der Brücke
Die Sage vom Sänger, der aus Liebe in die Unterwelt steigt, wird zur „Oper für alle“ - mit elektronischen Sounds, mitten im urbanen Raum. Stadtgeräusche verschmelzen mit Musik, Nähe entsteht, wo sonst Alltag rauscht. Ein Stadtprojekt präsentiert von musica europa, für alle bei freiem Eintritt.
©20.30 Konrad-Adenauer-Brücke, Lahnufer Südseite, Friedrichstraße 3

Per Anhalter durch die Galaxis
Live-Hörspiel-Komödie nach Douglas Adams.
©20.30 TurmPavillon/Waldbühne, Hermann Bauer Weg 2

www.marbuch-verlag.de

FOODSHARING in Marburg

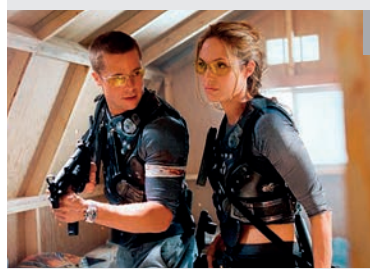


Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Super RTL - 22.30 Mr. & Mrs. Smith

John und Jane Smith führen ein wohlgeordnetes Leben. Beide tarnen damit ihre wahre Identität als Auftragskiller. Sie lügen so raffiniert, dass sie nicht einmal voneinander wissen, was der andere wirklich tut. Bis zu dem Tag, als sie jeweils den Auftrag erhalten, den anderen umzubringen.

Dominik Wagner & Lauma Skride

Samstag, 26. September 2026, 19 Uhr, Saalöffnung: 18:30 Uhr
Festscheune Hof Fleckenbühl

Festscheune Hof Fleckenbühl
Fleckenbühl 6
35091 Cölbe-Schönstadt

Fragen zum Ticketkauf:
Niklas Rasch 069 677354-134
n.rasch@diefleckenbuehler.de

Tickets:



Eintritt: 40 / 38 / 34 / 29 Euro Normalpreis, 30 % Reduzierung für Studenten und Menschen mit Behinderung

LESUNGEN

MARBURG

Geschichten unterm Sternenzelt: „Der kleine Prinz“

Genießen Sie mit uns einen Picknickabend mit Lesung in traumhaftem Ambiente: mitten im Grünen, zwischen Abendluft, Bäumen und Vogelstimmen.
©19.30 Neuer Bot. Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

VERNISSAGEN

MARBURG

Weltkunst aus Tansania - Mehr als Tingatinga!
Finissage mit Überblicksvortrag - rund 50 Werke von 25 zeitgenössischen tansanischen Maler:innen sind zu bewundern - die größte repräsentative Show zeitgenössischer Malerei aus Tansania in Deutschland.
©17.00 Lutherische Pfarrkirche

PARTIES/DISCO

MARBURG

Summer In The City
KFZ-Sommerfest. Umsonst & Drinnen & Draußen mit Livemusik, Biergarten und Kinderclub!
©16.00-00.00 KFZ, Biegenstr. 13

FESTE/MESSEN

EBSDORFERGRUND

Familienstag im Jugendwaldheim Roßberg
Wir laden dazu ein, mit uns

zu feiern mit vielen Mitmach-Stationen rund um das Thema Wald und Natur! Für Essen und Getränke ist gesorgt!
©11.00-16.00 Jugendwaldheim Roßberg, Forsthaus 1

MARBURG

Waldtal-Sommerfest
Rund um das Nachbarschaftszentrum mit vielen bunten Aktionen für Groß und Klein.
©14.00-18.30 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Jubiläum - 80 Jahre FBS
Ein Nachmittag voller Begegnungen, Aktionen und Spaß für Groß und Klein!
©14.00 FBS, Barfußport 34

Cheer Queer goes Queerlympics
Bei den Queerlympics zählen keine Sekunden, sondern Style, Chaos und Community.
©22.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

FÜHRUNGEN

CAPPEL

Radtour zu Kirchen der Außenstadtteile
... Haddamshausen, Elnhausen und Michelbach.
©12.00 Ehem. Feuerwehr, Umgehungsstraße

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Sommernachtstraum
Wir laden euch ein, unseren Garten bei Nacht zu erleben. Wenn Kerzen flackern,

Laternen leuchten und der Tag langsam in die Nacht übergeht, entsteht eine ganz besondere Magie.
©19.00-22.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

Flohmarkt

Aufbau ab 6 Uhr.
©08.00-14.00 Waggonhallengelände, Rudolf-Bultmann-Str. 2c

Flohmarkt am Ortenberg
Straßenflohmarkt in der Heinrich-Heine-Straße und der Georg-Voigt-Straße am Ortenberg.
©09.00-14.00 Ortenberg

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt
Stadtspaziergang.
©16.00-17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

MARBURG-OCKERSHAUSEN

Klimacafé
Klimafrust? Sprachlos? Traurig? Moderiertes Gruppengespräch bei Kaffee und Kuchen. Anmeldung: klimacafemarbburg@web.de
©16.00-18.00 Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10

WETTER

Kinder-Flohmarkt
... mit Kuchen und Snacks. Verkaufe und finde gut erhaltene Kinderkleidung, Schuhe, Accessoires, Spielzeug, Bücher und Vieles mehr! Infos & Reservierung: mellnauerflohmarkt@web.de
©13.00 DGH Mellnau, Burgstraße 42

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauffreund und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
30. AUGUST

KONZERTE

GIESSEN

Wincent Weiss
Live beim Gießener Kultursommer.
©19.00 Kloster Schiffenberg

MARBURG

Klaudy Days: „Sommer auf die Ohren“
Ein beschwingter Sommer nachmittag mit dem Pop-

und Jazzchor der Musikschule Marburg.
©16.30 Turmcafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

BÜHNE

MARBURG

„Kennt Ihr Blauland“
Präsentiert vom Papiertheater „Kleine Auszeit“.
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

ZAC Sommervarieté
Zauber, Artistik, Comedy.
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

ADFC-Radtour
... zum Rapunzelmarkt nach Amönnau. Nach einem zweistündigem Aufenthalt radeln wir durch das Wetschaftal zurück.
©10.00 Treffpunkt: Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

VORTRÄGE

MARBURG

„Wir haben die Wahl: Krieg oder Frieden!“ - 10 Jahre Marburger Friedensforum
Ref.: Dr. Petra Erler.
©15.00 Lutherischer Kirchhof

MARBURG

Wald fühlen gehen
Waldspaziergang.
©16.00-17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Rastlose Gräfin Barbara
Dauer: 1 Stunde. Tickets: In den Tourist-Informationen (Bahnhofstraße 25 und Wettergasse 6, Tel. 06421 99120) oder online unter marburg-tourismus.de.
©11.00-12.00 Treffpunkt: An der Schlossmauer

SONSTIGES

MARBURG

Tag der Wohnungslosen
Ein Gottesdienst und ein anschließendes Beisammensein, wollen auf die Probleme der Wohnungslosigkeit aufmerksam machen.
©10.00 Lutherischer Kirchhof

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten zum Spielen und Toben - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

TV-Tagestipp am Samstag



VOX - 20.15 Selbst ist die Braut

Kanadierin Margaret ist so mit ihrer US-Karriere beschäftigt, dass ihr abgelaufenes Visum sie kalt erwischt. Jetzt kann sie nur noch ein amerikanischer Ehemann retten. Da ihr sonst niemand einfällt, überredet sie ihren Assistenten Andrew mit sanftem Zwang zur Scheinehe.

TV-Tagestipp am Sonntag



arte - 20.15 Die Firma

Den Job hat sich Harvard-Absolvent Mitch McDeere sicher anders vorgestellt: Sein neuer Arbeitgeber, eine renommierte, gut zahlende Anwaltskanzlei, steckt mit der Mafia unter einer Decke. Das FBI weiß Bescheid und will Mitch zur Kooperation zwingen. Doch er spielt sein eigenes Spiel...



Wincent Weiss (Foto: Sebastian Balz)
Zusatzshow beim Gießener Kultursommer
Mo 19.00 Uhr, Kloster Schifffenberg



Collective Shortcuts
Tanztheater (Foto: Veranstalter)
Mo+Di 19.30 Uhr, Waggonhalle

MONTAG 31. AUGUST

KONZERTE

GIESSEN

Wincent Weiss (Zusatzshow)
Live beim Gießener Kultursommer.
⊗19.00 Kloster Schifffenberg

BÜHNE

MARBURG

Collective Shortcuts
Tanztheater.
⊗19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
⊗11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874

⊗12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66
Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. Außerhalb der Schulferien.
⊗18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Laufftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG 1. SEPTEMBER

BÜHNE

MARBURG

Collective Shortcuts
Tanztheater
⊗19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

Nie wieder Krieg, Nie wieder Faschismus!
Redebeitrag: Christian Axnick, Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte

KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Kulturelle Beiträge: Rezitation vom HLTM, Friedenslieder und Grußworte vom KiJuPa u.a.
⊗17.00 Deserteursdenkmal, Frankfurter Str. 19

VORTRÄGE

MARBURG

Nachhaltige Wärme- und Warmwasserversorgung - Wärmepumpen im Altbau
Ref.: Dr. Axel Erdmann.
⊗19.00 Gemeinschaftshaus, Rudolf-Bultmann Straße 7

VERNISSAGEN

MARBURG

„Ansichtssache(n)“
Arbeiten von Christiane Wirth - abstrahierte Figuren und Stilleben, abstrakte Kompositionen, aber auch konkrete Motive.
⊗18.30 Nachbarschaftszentrum Walddal, Waidmannsweg 11

WANDERUNGEN

MARBURG

Und wo kommt du eigentlich her?
Stadtspaziergang.
⊗11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FÜHRUNGEN

MARBURG

Ergebnisveranstaltung „Sozialer Zusammenhalt am Richtsberg“
Im November 2025 waren die RichtsbergerInnen im Rahmen des „Forum

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

Richtsberg 2035“ eingeladen, ihre Ideen und Anregungen für die Zukunft des Richtsbergs einzubringen. Nun laden wir Sie herzlich ein, die Ergebnisse bei einer besonderen Bustour durch den Stadtteil kennenzulernen.
⊗17.00-20.00 Oberer Richtsberg, Christa-Czempiel-Platz

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung
Konflikte verstehen, Lösungen finden und Entwicklung ermöglichen.
Anmeldungen über: www.jbw-giessen.de
⊗09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Fotografieren ohne Kamera?
Stadtspaziergang.
⊗14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Spieleabend: Command Tower
Kommt vorbei und spielt mit uns und anderen das Magic-Format Commander. Findet alle 2 Wochen statt.
⊗18.30 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik-

und Bewegungstraining.
⊗19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Fahrradtour für alle Niveaus und alle Antriebsarten mit ADFC-TourGuide. Unterwegs Picknick (Selbstverpflegung); nach Wunsch gemeinsamer Ausklang und Austausch über Radverkehr.
⊗18.00 Treffpunkt: Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

VORTRÄGE

MARBURG

„Der lange Arm der Mullahs. Irans Einfluss in Deutschland“
Ref.: Bijan Razavi.
⊗19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

WANDERUNGEN

MARBURG

„Kein Kaffee für Nazis...“
Stadtspaziergang.
⊗11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

Tanz an kargen Ecken
Silent Disco mit Jannis Wulle (ATW Gießen).
⊗20.00-22.00 Heinrich-Meister-Weg

KONZERTE

MARBURG

Cláudia Sofia Trio
Konzert der kapverdischen Sängerin mit einer Mischung aus kapverdischer Musik, brasilianischen Rhythmen und eigenen Kompositionen.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

ADFC-Feierabend-Tour rund um Marburg
Zweistündige kostenlose

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 20.15 Fast & Furious: Tokyo Drift

Um nach einem schlimmen Crash nicht im Knast zu landen, wird Geschwindigkeitsfreak Sean kurzerhand von seiner Mutter nach Japan verfrachtet. Bei seinem Vater soll er Abstand zu seinem Lieblingshobby finden: den ungesetzblichen Wettfahrten. Doch auch hier warten rasende Herausforderungen auf Sean.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel Eins - 22.55 Rocky IV - Der Kampf des Jahrhunderts

Der sowjetische Boxer Ivan Drago wurde im Auftrag der Sportfunktionäre zum unbesiegbaren Superkämpfer ausgebildet. Jetzt reist er nach Amerika, um den US-Champion Apollo Creed zu besiegen - der stirbt bei dem Wettkampf. Sein Freund Rocky Balboa will ihn rächen und macht sich auf den Weg nach Moskau.



Cláudia Sofia Trio (Foto: Anja Menzel)
Kapverdische Musik trifft brasilianische Rhythmen
Mi 20.00 Uhr, Waggonhalle

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung

Konflikte verstehen, Lösungen finden und Entwicklung ermöglichen. Anmeldungen über: www.jbw-giessen.de
©09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Die Kunstkoffer kommen!
Jeden Mittwoch zur selben Zeit könnt ihr bei uns am Rudolphsplatz kostenlos und ohne Anmeldung malen, zeichnen, töpfeln. Wir freuen uns! Die Teilnahme ist kostenlos.
©15.00-17.00 Rudolphsplatz

Ortenberger Singsang

Offenes Singen für jedermann - kostenlos. Alte Schlager, Volks- & Wanderlieder, Popsongs. Mit Textprojektion und Gitarrenbegleitung.
©20.00 Gemeinschaftshaus, Rudolf-Bultmann-Straße 7

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.

www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Beratungsangebot zu

Themen des Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
3. SEPTEMBER

KONZERTE

MARBURG

Cynthia Nickschas and Friends: „Ungeschminkt“
Jazz, Blues, Rock.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BÜHNE

KIRCHHAIN

„Der zerbrochene Krug“
Der Kleist-Klassiker präsentiert von der Stadt Kirchhain gemeinsam mit dem Hessischen Landes-

theater Marburg (HLTM).
©19.30-21.00 Bürgerhaus Kirchhain, Schulstraße 4

MARBURG

„Finding Hessen“

Der Mainzer Schauspieler Tino Leo erzählt in zahlreichen Rollen auf tragisch-komische Weise die Geschichte Hessens.
©19.00 Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Str. 18

SPORT

MARBURG

Tanzen mit Christel Macik

Alle, die gerne gemeinsam Tanzen, Kreistänze, Blocktänze, Paartänze - Zielgruppe 60+. Die Veranstaltung ist kostenfrei.
©10.30-11.30 Begegnungszentrum, Sudestr. 24

VORTRÄGE

MARBURG

Was wird aus dem Lieferkettengesetz?
Diese Veranstaltung nimmt all diejenigen mit, die sich im Wust der politischen Entscheidungen und Meinungsäußerungen informieren wollen.
©20.00 Weltladen Marburg, Markt 7

Kunst



www.kulis-ev.de
kunst@kulis-ev.de

in Licher Scheunen

und anderen Orten zum Tag des offenen Denkmals

Eröffnung: 11.09.2026 – 19 Uhr

Sitzungssaal im Rathaus

12. & 13.09.2026
von 11 bis 18 Uhr

Schwerpunktthema:

„Ansichtssache“ Fotografie im Fokus



WANDERUNGEN

MARBURG

Wald fühlen gehen

Waldspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung

Konflikte verstehen, Lösungen finden und Entwicklung ermöglichen. Anmeldungen über:

www.jbw-giessen.de
©09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Demokratie(?) Spaziergang

Stadtspaziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Offene Werkstatt

Wir öffnen unsere Türen für alle Kinder ab 6 Jahren. Ob Malen, Drucken oder Kneten - Ihr könnt ganz viel ausprobieren. Lasst Eurer Fantasie freien Lauf.
©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot

Gelassenheit im Alltag, für

Anfangende & Fortgeschrittene.

©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen

Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des

Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:

Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

TV-Tagestipp am Mittwoch



Tele 5 - 20.15 Die Vulkan-Apokalypse

Vulkanologin Kate forscht an einer Technik, die Lava im Nu erkalten lässt. Zusammen mit Ranger Charlie entdeckt sie Anzeichen eines nahenden Ausbruchs im Yellowstone Park. Als ihr mysteriöse Anrufe aus der vor ihr liegenden Zeit von den enormen Ausmaßen des Ausbruchs erzählen, setzt sie alles auf eine Karte.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20.15 Red Sky

Nach einem misslungenen Einsatz wurde Butch Masters unehrenhaft aus der Navy entlassen. Jahre später soll er den Fall endgültig klären. Während der Mission trifft er auf seinen ehemaligen besten Freund.

 **Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde**
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Edelsteine von KRISTALL.
FLUORIT – Im Fluß sein
und Ordnen
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Frauennotruf Marburg
Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter
06421-21438 

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)
- Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

Computer

- Hallo, ich suche jemanden, der sich mit PodCasterstellung über Riverside und Wondershare Filmora auskennt. Ich brauche etwas Hilfe beim Erstellen. Honorar VS. Melde dich unter songzone@web.de ich melde mich.

Möbel

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Verkaufen

- Für deine Fitness: Indoor-Spinbike, guter Zustand, rot, für Selbstabholer. VB 170 Euro. Tel. 0174-9718931

Diverses

- Abschließbare Garage auf dem Richtsberg neben EDEKA. 100 Euro monatlich. Telefonnummer 0162-3767810
- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

- Der bsj Marburg sucht freie Mitarbeiter*innen für die Betreuung von schulverweigernden Jugendlichen. Wir erwarten: Interesse mit Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen zu arbeiten/Verfügbarkeit für min. 1 Jahre/flexible Arbeitszeit von ca. 4-10 Std. wöchentlich am Nachmittag/Führerschein. Wir bieten: enge Fallbegleitung/selbstständiges Ar-

beiten/fachliche Weiterentwicklung/ regelmäßige Teamtreffen/Supervision. Infos unter: www.bsj-marburg.de - Bewerbung per Mail an: 2.chance@bsj-marburg.de

- Einkaufen für ältere Menschen - Freiwilligendienst aller Generationen: Wir suchen Freiwillige, die für ältere Menschen des Altenzentrums am Richtsberg einkaufen gehen können. Es handelt sich um kleinere Besorgungen. Zeitlicher Rahmen: 8 Std.wtl. Geboten wird: 90 Euro Aufwandsentschädigung, Bildungsangebote, Zertifikat, Kontakt: info@freiwilligenagentur-marburg.de oder 06421/270516

- Suche Nebenjob (Putz-/Haus- haltshilfe, Reinigung von Fenstern und Treppenhäusern, etc.) im Raum Marburg. Kontakt: 0152-08519448.

Lernen/Unterricht

- Bist Du interessiert an neuen Herausforderungen im Berufsleben oder möchtest Du dich beruflich auf neue Beine stellen und therapeutisch arbeiten? Eine Ausbildung zum/zur Heilpraktiker*in kann dann genau das Richtige für Dich sein. Komm gern am 3. September um 17.00 Uhr zu unserem Infoabend in die Heilpraktikerschule Wegwarte, wir informieren dich dort ganz unverbindlich über unser Kursangebot und die Perspektiven als Heilpraktiker*in und Heilpraktiker*in für Psychotherapie. Wir freuen uns auf Dich!

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

1				5				3
		3	6		7	8		
	5						7	
	4			6			8	
2			4		5			7
	3			9			5	
	1						2	
		8	1		3	6		
6				4				1

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung aus
Ausgabe 34/26

Schwierigkeit:
mittel ●●●

4	1	5	2	9	6	7	3	8
6	2	7	1	3	8	9	4	5
3	8	9	4	5	7	2	6	1
5	9	8	6	2	3	4	1	7
7	3	2	5	1	4	8	9	6
1	4	6	7	8	9	3	5	2
2	6	3	8	4	5	1	7	9
8	7	4	9	6	1	5	2	3
9	5	1	3	7	2	6	8	4

Infos unter: 06422-9479395, mail @heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Workshops

● Y O G A - Kurs für Anfänger, ab 07.09.26, montags 9.30-11.00 Uhr, von Krankenkassen anerkannt; im Shambhala-Meditationszentrum MR-Weidenhausen, Parkplätze vorhanden; kostenlose Schnupperstunde am 31.08.26 - Tel.: 06420 826680, www.harold-junge.de

● ERNÄHRUNGSPSYCHOLOGIE WEITERBILDUNG - Sie beraten Menschen in Sachen Ernährung? Hier erhalten Sie die Grundlagen der psychologischen Ernährungsberatung. Am 01.09. 9-12.30 Uhr. Infos unter Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de. (gewerbl.)

● MBSR - Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Ein Kurs für mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag. 8 Termine, dienstags, 18.15-20.45, Beginn: 22.9., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

● PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN: Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 01.09. von 18:15-20 Uhr. Anmeldung: Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● Mütter Europas! Was war vor dem Patriarchat? So, 27.09.2026 15-19 Uhr, Buddhistisches Zentrum Shambhala, auf dem Wehr 33 in Marburg. Film, Kurzvortrag und Geschichte, mit Tee und Kuchen, alles auf Spendenbasis. Info: IchliebeMr@gmx.de, auch ohne Anmeldung

● EMOTIONALES ESSEN - KURS ÜBER FÜNF TERMINE - Im geschützten Austausch darf alles Raum haben. Gemeinsam entwickeln wir neue Wege im Umgang mit Emotionen. Start ist am 02.09. 18-20 Uhr. Infos und Anmeldung: Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de. (gewerbl.)

Women only!

● Zur Ruhe kommen - in Stille sein. Workshop für Frauen Sa. 29.08.26 11-13:30 Uhr. Info u. Anmeldung Anna Stach Tel. 017620452024 www.coaching-annastach.com (gewerbl.)

● Coaching - Selbstentwicklung für Frauen; Einzelsitzungen und Gruppen. Mehr Info unter www.coaching-annastach.com oder Tel. 0176-20452024 (gewerbl.)

● Neue Selbsthilfegruppe "Nach der Gewalt" - In Anbindung an den Frauennotruf Marburg e.V. entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen, die eine (versuchte) Vergewaltigung erleben mussten. Starttermin Dienstag 15. September, 18:30 Uhr, 2-wöchig. Anmeldung und Vorgespräch sind erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: anmeldung@frauennotruf-marburg.de oder Telefon: 06421-21438.

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

STELLENMARKT



MARBURG

Die Universitätsstadt

SAUNAAUFSICHT

AquaMar

EG 3 TVöD / unbefristet / Teilzeit

KOORDINATOR*IN UND ERZIEHER*IN BZW. PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Grundschule Cyriaxweimar

bis zur EG S 8 b TVöD-SuE + Zulage / unbefristet / Teilzeit

STANDESBEAMT*IN

Fachdienst Stadtbüro & Standesamt

EG 9a TVöD / befristet / Teil-/Vollzeit

MEHR STELLENANGEBOTE

marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg



WIR MACHEN PROJEKTE FÜR MENSCHEN. MACHEN SIE MIT!

www.praxisgmbh.de

Praxis GmbH

Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit mit gesellschaftlicher Relevanz?

Wir suchen neue Kolleg*innen für unsere Vermittlungs- und Beratungsprojekte mit dem Standort Marburg und Biedenkopf:

PÄDAGOGISCHE MITARBEITER*INNEN (M/W/D)

**Flexible Optionen
Voll-/Teilzeit**

Für weitere Informationen
zum Stellenangebot: www.praxisgmbh.de

Bewerbungen an: bewerbung@praxisgmbh.de

**WIR FREUEN
UNS AUF IHRE
BEWERBUNG!**

WIR BIETEN IHNEN:

- familienfreundliche Arbeitszeiten
- aufgabengerechte Bezahlung
- 31 Tage Urlaub/Jahr + 24./31.12. frei
- Jobticket für den gesamten RMV-Bereich
- und eine gute Arbeitsatmosphäre

Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel

INTERKULTURELLE

VIelfalt Leben

★★★★

Unternehmen, Verwaltungen & Freie Träger

in der Region Hand in Hand



Praxis GmbH

gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft
Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg



@PRAXISGMBH



Deckel gesucht!

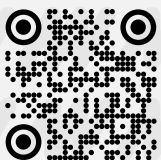
Kontaktanzeigen – regional & schwarz auf weiß!

• Online: marbuch-verlag.de •



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**